



# FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reitervereinigung 2/24 H2557

## In dieser Ausgabe:

- > Interview:  
**Krankenversicherung fürs Pferd**
- > Fair geht vor:  
**Junge Reiter engagiert für Fairness**
- > PM-Ehrung:  
**Wer ist ein Freund des Pferdes?**
- > Persönlichkeiten:  
**Dr. Manfred Giensch im Porträt**

**Abschied vom Pferd:**

# Wenn die Zeit gekommen ist



# Vom ersten Streicheln bis zur letzten Umarmung.



Bei Agria teilen wir eine echte Leidenschaft für die Welt der Pferde, seitdem wir vor über 130 Jahren unser erstes Pferd in Schweden versichert haben. Jetzt führen wir in Deutschland Pferdeversicherungen mit umfassendem Schutz ein. Unsere Pferdekrankenversicherung deckt eine breite Palette tierärztlicher Verfahren inklusive Operationen ab. Immer enthalten ist unsere Agria App, die dir überall kostenlosen Zugriff auf digitale tierärztliche Beratung bietet.

Lesen Sie mehr darüber, wie die Agria-Pferdeversicherung Ihr gemeinsames Leben smarter machen kann, unter [www.agriatierversicherung.de](http://www.agriatierversicherung.de)

**Agria**   
Tierversicherung

## Liebe Persönliche Mitglieder,



Annett Schellenberger. Foto: privat

ich hoffe, Sie haben die ersten Wochen im neuen Jahr gut gemeistert, sind nicht vom Hochwasser betroffen gewesen und konnten einen entspannten Start in 2024 hinlegen. Wir bei den Persönlichen Mitgliedern haben die oft noch etwas ruhigeren Tage im Januar genutzt, um schon wieder fleißig die Ausschreibungsphasen unserer Förderprojekte vorzubereiten.

Während Sie sich mit Ihren Vereinen bereits seit einiger Zeit um die in diesem Jahr zurückgekehrten PM-Turnierpakete oder um eines unserer PM-Schulpferdeturniere bewerben können, starten nun weitere Bewerbungsphasen. Bereits ab Mitte März geht das PM-Mobil auf seine erste Tour 2024 und besucht Ausbilder in Vereinen und Betrieben zu einem gemeinsamen Austausch mit wertvollem Input zur Weiterentwicklung des eigenen Angebots. Wenn auch Sie dabei sein und von der kostenlosen Beratung profitieren möchten, zögern Sie nicht und reichen Sie Ihre Bewerbung ein – sofern Sie in einem der neun teilnehmenden Landesverbände wohnen.

Fairness dem Pferd gegenüber ist elementarer Bestandteil der Werte, die wir als PM leben. Umso wichtiger ist es, bereits Kindern und Jugendlichen diese Werte vorzuleben und zu vermitteln. Mit dem Projekt „Fair geht vor“ gelingt dies bereits seit nunmehr fünf Jahren erfolgreich. Falls Sie noch nicht wissen, was sich genau dahinter verbirgt, lesen Sie am besten gleich auf Seite 18 weiter. Dort finden Sie auch alle Informationen, die Sie zur Bewerbung wissen müssen.

Dann habe ich noch weitere gute Nachrichten: Für Sie als Persönliches Mitglied der FN sind bereits so früh im Jahr bei gleich zwei neuen FN-Partnern tolle Vorteile entstanden. Das schwedische Versicherungsunternehmen Agria, neuer Hauptsponsor der FN, gibt PM ab sofort acht Prozent Rabatt auf alle Versicherungen rund ums Pferd. Besonders attraktiv: Dieser Rabatt lässt sich mit weiteren Rabatten für Turnierpferde und Schulpferdebesitzer kombinieren. Wie das funktioniert? Ab Seite 12 erfahren Sie mehr. Hund und Katze stehen im Mittelpunkt beim zweiten neuen Vorteil. Der Premium-Tierfutterhersteller Platinum gewährt Persönlichen Mitgliedern der FN ab sofort zehn Prozent Rabatt auf seine Produkte. Vielleicht ist das ja auch für Sie interessant?

Ein sehr sensibles Thema ist diesmal unser Titelthema. Denn es geht um die Momente, die niemand gern erleben möchte, die oft verdrängt und nur selten offen angesprochen werden. Es geht um Abschied nehmen vom geliebten Pferd, um den endgültigen Abschied, um Tod und Trauer. Wir möchten dazu ermutigen, sich auch mit diesem letzten Teil des Lebens zu beschäftigen. Klare Vorstellungen erleichtern nicht nur die schwersten Stunden, manche Handlungsoptionen stehen sogar nur bei entsprechender Vorbereitung zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Annett Schellenberger  
Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder und Vizepräsidentin  
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

### Inhalt

#### Ausgabe 2/2024

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema Abschied vom Pferd – Wenn die Zeit gekommen ist
- 12 Agria neuer FN-Hauptsponsor: Krankenversicherung fürs Pferd – lohnt das?
- 16 Förderprojekt: PM-Mobil wieder unterwegs
- 18 PM-Förderprojekt: Fair geht vor
- 21 PM-Ehrung: Freund des Pferdes? Ausgezeichnet!
- 22 Diese Übung macht den Meister: Das Haus
- 24 10 Tipps für bessere Bahnfiguren
- 26 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Dr. Manfred Giensch
- 32 Reisen
- 36 Termine
- 46 Ehrenrunde

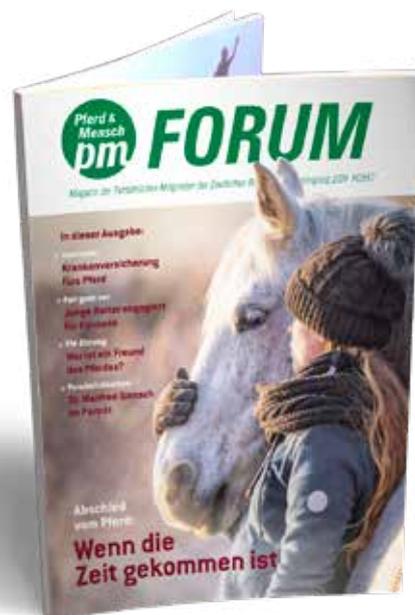


Foto: Christiane Slawik

## PLATINUM

Viele Pferdebesitzer haben auch Hunde oder Katzen zuhause – PLATINUM freut sich, ab sofort auch Teil der Pferdesport-Community zu sein.  
Foto: PLATINUM



### Neuer PM-Vorteil: Rabatt auf Hunde- und Katzenfutter von PLATINUM

Die PLATINUM GmbH & Co. KG mit Sitz in Bingen am Rhein steht für hochwertige Nahrung für Hund und Katze. Ob Trockennahrung, Nassnahrung oder Snacks fürs Training und für Zwischendurch: Die Produkte von PLATINUM werden nicht nach den üblichen Standards der Futtermittelindustrie hergestellt, sondern überzeugen mit Zubereitungstechniken aus der menschlichen Küche – angepasst an die körperlichen Bedürfnisse der Vierbeiner. Egal ob Fleischsaftgarung bei der Hundenahrung oder Zubereitung mit dem Frischfleischrockner bei der

Katzennahrung: Resultat ist eine besonders schmackhafte, nährstoffreiche, schnell verdauliche und effektiv verwertbare Nahrung für Hund oder Katze. Nachdem PLATINUM seit Jahresbeginn neuer FN-Partner ist, dürfen sich Persönliche Mitglieder der FN über einen exklusiven Rabatt von zehn Prozent auf das große PLATINUM Sortiment unter [www.platinum.com](http://www.platinum.com) freuen. Die Rabattaktivierung erfolgt ganz einfach im Bestellprozess, indem die eigene PM-Nummer mit dem Zusatz „PM-“ als Rabattcode eingegeben wird (Beispiel PM-12345).

### Julia Krajewski verabschiedet Amande de B'Neville aus dem Sport



Die goldenen Erinnerungen kann Julia Krajewski und ihrer Erfolgstute Amande de B'Neville niemand nehmen.  
Foto: Stefan Lafrentz

Zusammen sind sie die Olympiasieger von Tokio 2021 in der Vielseitigkeit – doch eine Titelverteidigung wird es in Paris 2024 zumindest für die Erfolgs-

stute Amande de B'Neville aka „Mandy“ nicht geben. Das verriet Julia Krajewski kürzlich. Der Grund: „Seit einer Weile laboriert Mandy an einer Verletzung im Huf herum, die für sich genommen nicht besonders dramatisch ist, sich aber, trotz aller Arten der Therapie, nicht zufriedenstellend verbessert hat. Während es sie in ihrem normalen Alltag nicht beeinträchtigt, besteht das Risiko, dass es sich deutlich verschlechtert, wenn sie wieder sportlicher Belastung standhalten müsste. Es gibt zwar eine kleine Chance, dass es funktionie-

ren könnte, dennoch haben wir uns dagegen entschieden, es zu versuchen“, so Krajewski. Der Stute gehe es ansonsten gut und sie verbringe, so wie man es sich für Pferde wünsche, viel Zeit auf der Wiese. Während für Krajewski der Traum von einer Olympiateilnahme in Paris noch nicht ausgeträumt ist und sie mit ihren beiden Nachwuchspferden Ero de Cantraie und Nickel die formelle Qualifikation erfüllt und sich einen Platz im Olympiakader sichern konnte, heißt die Zukunft für „Mandy“ Mutterschaft.

### Pferdeerlebnistag planen und Aktionspaket sichern

Tolle Erfahrung und gleichzeitig Imagearbeit für den Pferdesport: Kindern eine schöne Zeit mit Ponys schenken – dazu rufen die Kinder-Pferdeerlebnistage auf. Foto: PfuK/Thomas Hellmann



Pferde tun Kindern gut. Das belegen schon seit längerem zahlreiche Studien. So fördert der Kontakt zu den Vierbeinern nicht nur die Gesundheit und unterstützt in schwierigen Situationen, Pferde schenken auch Geborgenheit, verhelfen zu mehr Selbstvertrauen und lehren Verantwortung zu überneh-

men. Mit der Aktion „Kinder-Pferdeerlebnistage“ rufen die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und der Verein „Pferde für unsere Kinder“ unterstützt von den Persönlichen Mitgliedern der FN daher Pferdesportvereine, Pferdebetriebe, Züchter und private Pferdehalter dazu auf, Kinder einen Tag lang

auf ihren Hof einzuladen. Ziel der Aktion ist es, Kindern, die bislang wenig oder keinen Kontakt mit Pferden und Ponys hatten, erste Berührungspunkte mit dem Partner Pferd zu verschaffen und ihnen dadurch die Möglichkeit zu geben, selbst die Faszination Pferd zu erleben. Die ersten 100 Bewerbungen erhalten ein Aktionspaket mit Materialien rund um den „Kinder-Pferdeerlebnistag“, einen Lernkoffer, gegeben von den Persönlichen Mitgliedern der FN sowie einen Zuschuss in Höhe von 150 Euro für Anschaffungen, die für die Durchführung des „Kinder-Pferdeerlebnistages“ benötigt werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2024. Weitere Informationen gibt es unter [www.pferde-fuer-unsere-kinder.de/unsere-projekte](http://www.pferde-fuer-unsere-kinder.de/unsere-projekte).



## Alte Helden: Was macht eigentlich Cornet Obolensky?



Er ist eine internationale Vererberlegende mit einem bewegten Leben: Cornet Obolensky. Mittlerweile 24 Jahre alt, lebt der springgewaltige Schimmel nach zehn Jahren in der Ukraine seit letztem Jahr wieder in der Nähe von Münster. Wie es dem Hengst, mit dem Marco Kutscher zahlreiche Erfolge feierte, dort geht, zeigt eine neue Folge in der FN-Filmreihe „Alte Helden:

*Marco Kutscher besucht Cornet Obolensky, der auf dem Gestüt von Kai Ligges lebt. Fotos: Monika Kaup/FN-Archiv*

Was macht eigentlich...?“ – eine Serie über ehemalige Spitzensportpferde im Ruhestand. Zu sehen ist der Film im YouTube-Kanal der FN, an dieser Stelle im PM-Forum Digital oder direkt über den nebenstehenden QR-Code.



Hier geht's direkt zum Film.

## Noch bis Mitte Februar um Turnierförderung bewerben

Mit den PM-Turnierpaketen und den PM-Schulpferdeturnieren fördern die Persönlichen Mitglieder der FN auf unterschiedliche Weise den Turniersport in Deutschland. Bei beiden Projekten läuft die Bewerbungsfrist im Februar aus. Wer ein ländliches Turnier veranstaltet und noch auf der Suche nach einem Sponsor ist, kann sich noch bis zum 15. Februar 2024 um eines von 35 PM-Turnierpaketen bewerben. Wer hingegen ein Turnier speziell für Schulpferde und ihre Reiter auf die Beine stellen möchte, ist bei den PM-Schulpferdeturnieren präsentiert von HKM Sports Equipment genau richtig.



Turnierreiter aufgepasst! Der frühe Vogel macht das Rennen – daher haben die Persönlichen Mitglieder der FN jetzt zu Jahresbeginn wieder verschiedene Projekte ausgeschrieben, die den Turniersport fördern. Bewerben unbedingt erwünscht! Foto: RV Langenleuba/FN-Archiv

Bewerbungen hierfür sind bis zum 25. Februar 2024 möglich. Nähere Informationen zu beiden Projekten gibt es

online unter [www.pferd-aktuell.de/pmturnierpaket](http://www.pferd-aktuell.de/pmturnierpaket) bzw. [www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier](http://www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier).

## PM-Weihnachtsrätsel: Gewinner stehen fest

Viele rätselbegeisterte PM haben sich wieder am großen PM-Weihnachtsrätsel beteiligt und fast alle haben das Lösungswort „Zauberhafter Ausritt im Schnee“ erraten. Insgesamt können sich fast 100 Persönliche Mitglieder über wertvolle Gutscheine, Reitaus-

rüstung, Bücher, Kalender und vieles mehr freuen. Die Gewinner sind im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) veröffentlicht und natürlich auf dem Postweg benachrichtigt worden. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!





*Dem Abschied ins Auge blicken – wann ist die Zeit gekommen? Foto: Pixabay*

## Abschied vom Pferd

# Wenn die Zeit gekommen ist

Der Gedanke an das Lebensende des geliebten Pferdes verursacht bei vielen Besitzern Angst und Unsicherheit. Dieser Beitrag betrachtet medizinische, rechtliche und ethische Aspekte als Orientierungsmöglichkeit im Umgang mit diesem sensiblen Thema.

*Die Suche nach dem richtigen Zeitpunkt, das Pferd gehen zu lassen, ist oft genug ein Balanceakt. Foto: Christiane Slawik*



Mit zunehmendem Alter und gesundheitlichen Problemen nähert sich das Lebensende. Doch der Gedanke an den Tod wirft viele Fragen auf: Wie wird das Ende meines Pferdes aussehen? Kann ich bei ihm sein, wenn es so weit ist? Und vor allem: Wann ist der richtige Zeitpunkt für diesen schweren Schritt gekommen?

### **Die Voraussetzung: Ein triftiger Grund**

Die Suche nach dem richtigen Zeitpunkt ist ein Balanceakt. Tierärzte berichten, dass Pferdebesitzer oft nicht loslassen können oder eine sinnvolle Therapie bei alten Pferden ausbleibt. „Hier beginnt das Leiden vieler Pferde“, sagt Dr. Ulrike Auer von der Veterinärmedizinischen Universität in Wien,

Expertin für Pferdeanästhesie und Schmerzerkennung bei Pferden. Sie lenkt den Blick auf die Lebensqualität alter Pferde und sagt: „Wenn die Wiederherstellung der Gesundheit nicht mehr das primäre Ziel der Behandlung sein kann, ist die Palliativmedizin gefordert. Aber Schmerzen, die noch nie therapiert wurden, sind kein Grund zur Euthanasie!“ Sie betont jedoch auch, dass es wichtig ist, eine klare Zielsetzung für palliative Behandlung festzulegen. „Wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine Verbesserung eintritt, ist es an der Zeit, die Frage nach der Lebensqualität zu stellen. Hier dürfen wir uns keine Illusionen machen“, fügt Dr. Auer hinzu.



### Die Grundlage: Das Tierschutzgesetz

Nicht nur unter ethischen Gesichtspunkten, auch rein rechtlich erfordert die Euthanasie zwingend einen triftigen Grund, da gemäß § 1 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) niemand einem Wirbeltier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf. Das Gesetz erlaubt jedoch die Tötung eines Pferdes, wenn es unheilbar krank ist, erheblich leidet und keine Aussicht auf Besserung besteht. In solchen Fällen besteht sogar die Verpflichtung, dem Pferd unnötiges Leiden zu ersparen.

Die Umsetzung dieser klaren gesetzlichen Vorgabe kann sich jedoch in der Praxis schwierig gestalten. Ein Pferdebesitzer, der sein Pferd täglich sieht, beurteilt den Zustand womöglich anders als der Tierarzt, der quasi nur eine Momentaufnahme sieht. Dazu kommen Schwankungen nach Tagesform und die Individualität der Pferdepersönlichkeiten. Dr. Auer verdeutlicht: „Wir haben gelernt, dass die individuelle Situa-

tion entscheidend ist, da Pferde ganz unterschiedlich auf Einschränkungen reagieren. Der entscheidende Aspekt besteht darin, dies nicht aus der Sicht des Menschen zu bewerten, sondern aus der Sicht des Pferdes. Das bedeutet, wie geht das Pferd mit einem Problem um und wie ändert es beispielsweise sein Verhalten?“

Um eine objektive Bewertung der Lebensqualität zu ermöglichen, hat ein Team der Arbeitsgruppe „Ethik beim Pferd“ an der Vetmeduni Wien den „Discomfort Score“ entwickelt. „Dieser Fragenkatalog hilft Tierärzten und Pferdebesitzern, die Lebensqualität eines Pferdes objektiv zu beurteilen. Zunächst in Papierform, in Zukunft vielleicht sogar als App“, erklärt Dr. Auer und präzisiert: „Eine Krankheit, wie beispielsweise Arthrose oder Equines Asthma, reicht nicht als alleiniger Grund für eine Euthanasie aus. Entscheidend ist vielmehr die Einschränkung der Lebensqualität des Pferdes, und die kann mit dem Discomfort Score erfasst werden.“ Als Beispiel führt sie eine Gelenkverletzung an: „Die Verletzung kann durchaus heilen,

aber in der Folge kann eine Osteoarthritis entstehen. Sollte das Pferd dadurch chronische Schmerzen haben, permanent lahmen und seine Körperhaltung vom Normalzustand abweichen, ist seine Lebensqualität zu überprüfen, möglichst objektiv zu beurteilen und eine palliative Therapie, welcher Art auch immer, nicht nur anzuraten, sondern auch umzusetzen. Ist die Lebensqualität nicht ausreichend und eine Verbesserung nicht möglich, ist die Euthanasie als letzte Möglichkeit dringend anzuraten.“



*Seit Ende 2017 ist es möglich, sein Pferd in Deutschland einäschern zu lassen. Die Kosten beginnen bei etwa 1.800 Euro für kleine Ponys. Foto: Christiane Slawik*



*Discomfort Score der Vetmed Uni Wien als PDF zum Download (Stand: November 2023)*

*Eine Erkrankung wie beispielsweise Arthrose ist nicht per se als Grund für die Euthanasie anzusehen. Foto: Sabine Heüveldop*



Wird das Pferd am heimischen Stall eingeschläfert, ist der Pferdebesitzer gesetzlich verpflichtet, für die ordnungsgemäße Abholung zu sorgen.  
Foto: Sabine Heüveldop

Eine Erdbestattung von Pferden ist in Deutschland grundsätzlich nicht erlaubt. Foto: Christiane Slawik

### Der Status: Eine wichtige Entscheidung

Eine rechtliche Grundlage, ein Pferd töten zu lassen, besteht auch dann, wenn das Tier der Lebensmittelergewinnung dient und den Status Schlachttier hat. Dieser wird im Equidenpass, der für jedes Pferd innerhalb von sechs Monaten nach seiner Geburt beantragt werden muss, vermerkt. Im Abschnitt zu

Arzneimittelbehandlungen des Passes gibt es im Teil II auch die Möglichkeit, sein Pferd als Nicht-Schlachttier zu deklarieren. Dr. Ulrich Mengeler betont: „Nur wenn dieser Vermerk korrekt eingetragen ist, hat das Pferd den Status Nicht-Schlachttier!“ Seit Kurzem darf gemäß der aktuellen EU-Equidenpass-Verordnung (EU) 2021/963 die Änderung des Status des Pferdes zum Nicht-Schlachttier nur dann durch den Tierarzt vorgenommen werden, wenn der Tierarzt ein entsprechendes Präparat anwenden muss, welches das Pferd von der Lebensmittelkette ausschließt. Der Eigentümer darf diese Umtragung nicht mehr selbstständig vornehmen. Tierarzt Dr. Mengeler, der seit über 20 Jahren eine Praxis für Pferde betreibt, sagt: „Der Status Schlachttier oder nicht hat Auswirkungen auf tierärztliche Behandlungsmöglichkeiten.“ Schlachtpferde dürfen nur mit Medikamenten behandelt werden, die ausdrücklich für lebensmittelliefernde Tiere zugelassen sind. Darüber hinaus, so Dr. Mengeler, stehen weitere Präparate der sogenann-

ten „Positivliste“ zur Verfügung, die bei einem Therapienotstand eingesetzt werden können und vom Tierarzt im Equidenpass eingetragen werden müssen. „Wenn ein als Schlachttier deklariertes Pferd ein Medikament benötigt, das nicht für Schlachttiere zugelassen ist, darf es damit behandelt werden, verliert jedoch den Status Schlachttier. Das Pferd darf dann zu gegebener Zeit nur noch eingeschläfert werden“, erläutert Dr. Mengeler. Dieser Schritt ist irreversibel, das heißt, eine Rückkehr zum Schlachttierstatus ist nicht möglich. Das Pferd kann in jedem Fall nur euthanasiert werden und das natürlich nur dann, wenn ein vernünftiger Grund gemäß Tierschutzgesetz vorliegt. Ein Pferd, welches den Status „Schlachttier“ hat, muss jedoch nicht zwingend geschlachtet werden. Am Ende seines Lebens kann es auch genauso euthanasiert werden wie ein Pferd, welches als „Nicht-Schlachttier“ eingetragen ist.





### Die Wahl der Methode

Wenn aus medizinischer und ethischer Sicht die Entscheidung getroffen wurde, das Leben eines Pferdes zu beenden, muss auch über die Methode entschieden werden. Es gibt drei zulässige Tötungsmethoden: 1. den Bolzenschuss mit anschließendem Ausbluten, 2. die tödliche Injektion und 3. den Kugelschuss, der in Notfällen angewendet wird. Obwohl bei fachgerechter Durchführung unter Berücksichtigung des Tierschutzes vertretbar, ist die Zahl der Schlachtpferde in Deutschland stark rückläufig. Von über 16.000 Pferden in den späten 1990er-Jahren ist die Zahl auf 3.221 im Jahr 2022 gesunken. Die Mehrheit der Pferde wird eingeschläfert beziehungsweise euthanasiert. Dafür stehen zwei Arzneimittelgruppen zur Verfügung: Barbiturate, also Betäubungsmittel, und das Arzneimittel T 61®. Da die Wirkungsweisen sehr unterschiedlich sind, ist es hilfreich, eine Vorstellung von den Wirkungsweisen zu bekommen.

### Der Einsatz von Betäubungsmitteln

In Deutschland sind verschiedene Tierarzneimittel mit Pentobarbital zur Euthanasie von Tieren zugelassen. Diese Medikamente, wie zum Beispiel Euthadorm® und Release®, basieren auf Pentobarbital, einem

klassischen Barbiturat. Die Verwendung unterliegt somit strengen Auflagen und Tierärzte müssen über eine spezielle Betäubungsmittelgesetz-Zulassung (BtM-Zulassung) verfügen, um sie anwenden zu dürfen. Das gewissenhafte Vorgehen bei der Euthanasie liegt in der berufsethischen Verantwortung des Tierarztes. Als erfahrener Praktiker erklärt Dr. Mengeler sein Vorgehen: „Die Euthanasie mit einem Barbiturat kann bei ruhigen Tieren im Stehen durchgeführt werden. Hierbei wird ein Venenverweilkatheter gelegt und sicher befestigt. Über diesen Zugang kann die Injektion als sogenannte Sturzinjektion zügig und ohne Unterbrechung erfolgen. Das Barbiturat gelangt direkt in den Blutkreislauf des Tieres. Die Tiere fallen daraufhin in einen tiefen Schlaf, der sehr schnell in den Tod durch Atem- und Herzstillstand übergeht.“ Bei sehr nervösen Tieren oder in einer besonders unruhigen Umgebung könne eine Sedierung des Pferdes vorab ratsam sein.

### Der Einsatz von T61®

T 61® hingegen ist ein Mischpräparat mit Dreifachwirkung. Es darf nur an tief narkotisierten Tieren eingesetzt werden, die keinerlei Reaktion auf äußere Reize zeigen. Eine Anwendung an Tieren, die in der Lage sind, Schmerzen wahrzunehmen, bei Bewusstsein sind oder nur sediert oder ruhiggestellt sind, ist nicht erlaubt. T 61® setzt sich aus

Embutramid (narkotisch wirkend), Mebezonium (muskellähmend) und Tetracain (oberflächenanästhetisch) zusammen. Je nach verabreichter Dosis werden zunächst die Gliedmaßen, dann der Rumpf und schließlich die Atemmuskulatur gelähmt. Der Tod tritt aufgrund des Atemstillstands, Kreislaufkollaps und zerebraler Dämpfung ein. Dr. Mengeler bringt es auf den Punkt: „Das bedeutet, dass das Pferd in Narkose erstickt. Da es in Narkose liegt, ist das Bewusstsein jedoch ausgeschaltet.“

Dr. Ulrike Auer setzt in der Klinik T61® standardmäßig ein und sagt: „Beide Stoffgruppen sind vertretbar. Bei der Verwendung von T 61® ist die vorherige tiefe Narkose des Pferdes aus Tierschutzgründen unabdingbar.“ In 95 Prozent der Fälle gebe es keine Komplikationen. Der Tierarzt müsse aber Pferdebesitzer darauf vorbereiten, dass der Körper noch Reaktionen zeigen kann, wenn das Pferd bereits tot ist. Typisch sei zum Beispiel ein letztes tiefes Ausatmen, ein bis zwei Minuten, nachdem das Herz bereits aufgehört hat zu schlagen. Muskelzuckungen können auch nach der Euthanasie mit Pentobarbital auftreten. Zudem gilt es zu beachten, dass T 61® bei einer tragenden Stute nicht angewendet werden darf.

*links oben: Bolzenschussgerät: Unter Tierschutzgesichtspunkten kommen Arzneimittel und Schussverfahren gleichermaßen zur Tötung von Pferden in Betracht. Fotos (3): Sabine Heüveldop*

*links unten: Das Präparat T61® ist ein Arzneimittel zur Euthanasie von Tieren. Es darf jedoch nie allein, sondern nur nach vorangegangener Narkose eingesetzt werden.*

*rechts: Die Möglichkeit, ein Pferd durch Euthanasie von Leiden zu erlösen, ist mit einer großen Verantwortung des Tierarztes verbunden.*



Für jeden Pferdebesitzer ein schwerer Schritt: Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, um Abschied zu nehmen. Foto: Christiane Slawik

Letzte Spuren: Hufeisen müssen vor dem Transport zur Tierkörperbeseitigungsanstalt oder zum Krematorium abgenommen werden – und werden manchmal als Andenken aufbewahrt. Foto: Sabine Heüveldop

### Die Organisation: Was geschieht nach dem Tod?

Wenn ein Pferd am heimischen Stall eingeschlafert wird, muss der Tierbesitzer sich gemäß des Gesetzes zur Beseitigung tierischer Nebenprodukte (TierNebG) um den Verbleib des toten Körpers kümmern. Das bedeutet, dass – wenn möglich – im Vorfeld der Termin mit dem Tierarzt und die Abholung durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt koordiniert werden müssen. Ansprechpartner ist die Gemeinde oder das zuständige Veterinäramt des Kreises.

Traditionell erfolgt die Abholung und Verwertung von Tierkadavern durch spezialisierte Tierkörperbeseitigungsunternehmen. Daher ist



es wichtig, dass der Platz, an dem das Pferd zum Liegen kommt, mit einem Lkw gut erreichbar ist. Die Kosten variieren von Bundesland zu Bundesland und liegen zwischen fünf und 300 Euro. Noch heute werden Tierkörper verwertet, auch wenn von der Beseitigung gesprochen wird. Die entstehenden Stoffe, hauptsächlich Fette und Mehle, werden industriell weiterverarbeitet oder als Rohstoff ausgebracht. „Immer mehr Pferdebesitzer wünschen sich für ihr Tier einen würdevolleren Abschied“, sagt Ralph Groß. Der Tierbestatter aus Mainz hat sich auf Pferde spezialisiert und beobachtet eine wachsende Nachfrage nach Bestattungsmöglichkeiten für Pferde.

Die Erdbestattung von Pferden ist in Deutschland grundsätzlich nicht gestattet, aber seit Dezember 2017 ist die Einäscherung möglich. Auch die Kremierung muss gesetzeskonform erfolgen und erfordert eine Bestätigung vom Tierarzt, dass das Pferd keine anzeigepflichtigen Tierseuchen hatte. Außerdem muss das zuständige Veterinär-

amt eine Ausnahmegenehmigung zur Abholung und Kremierung des Pferdes erteilen. „Leider haben viele ältere Tiere keinen gültigen Equidenpass. Doch auch für die Kremierung eines Pferdes ist ein gültiger Pass unbedingt notwendig“, sagt Ralph Groß und ermutigt Pferdebesitzer, sich rechtzeitig bei einem Tierbestattungsunternehmen zu informieren: „Erfahrungsgemäß ist es für alle Beteiligten leichter, wenn Formalitäten bereits vorab geklärt sind.“ Auch persönliche Wünsche könnten dann in Ruhe besprochen werden.

Nach der Kremierung erhalten die Besitzer die Asche ihres Pferdes, die je nach Größe des Tieres zwischen 16 und 30 Kilogramm wiegt. Diese Asche kann in einer Urne aufbewahrt oder verstreut werden. „Die Kosten variieren je nach Größe und Gewicht des Pferdes sowie weiteren Leistungen und liegen in der Regel zwischen 1.800 und 4.000 Euro“, erklärt Ralph Groß.

### Trauer bewältigen

Die Wahl zwischen dem konventionellen Weg und der Kremierung des Pferdes ist letztendlich eine sehr persönliche Entscheidung. Sie hängt nicht nur von den finanziellen Möglichkeiten ab, sondern auch von der individuellen Art der Trauerbewältigung. Dr. Marion Schmitt appelliert an Freunde und Stallkollegen, diese Entscheidungen nicht zu beurteilen oder Druck auszuüben. Die Tierärztin promovierte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover in der Arbeitsgemeinschaft Ethik zur Trauer um Tiere und betont: „Nach dem Verlust eines Tieres können die gleichen Trauerreaktionen auftreten wie bei Menschen, die den Verlust eines Freundes betrauern.“ Sie hat jedoch festgestellt, dass das Verständnis für starke Trauer um ein Tier im sozialen Umfeld oft begrenzt ist oder sogar mit Sätzen wie „Es ist doch nur ein Tier“ abgetan wird. Ein gesunder Trauer-



prozess ist jedoch sehr individuell und eine Wertung steht niemandem zu. Marion Schmitt ermutigt Tierbesitzer, ihren Gefühlen zu folgen und im Einzelfall professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen, um den widersprüchlichen Emotionen wie Fassungslosigkeit, Einsamkeit und Schuld Raum zu geben. Sie erklärt: „Insbesondere Schuldgefühle können eine enorme Last darstellen.“ Aus zahlreichen Gesprächen mit Betroffenen weiß sie, dass sich viele nachträglich fragen,

ob sie alles für ihr Pferd getan haben oder ob etwas versäumt wurde. Durch umfassende Aufklärung könnten Tierärzte Pferdebesitzern diese Sorgen nehmen, und der bereits erwähnte Diskomfort Score kann ebenfalls dazu beitragen, Sicherheit zu gewinnen. Auch wenn der Verlust des geliebten Pferdes schmerzhaft bleibt, kann diese Gewissheit die Trauer erträglicher machen.

Sabine Heüveldop

*Trauer und Trost: Trauer ist ein ganz individueller Prozess. Bleibende Erinnerungen wie Fotos, Hufeisen oder ein Armband aus Schweifhaaren können trösten und dabei helfen, den Verlust zu verarbeiten. Foto: Sabine Heüveldop*

## Wichtige Vorkehrungen

Die Euthanasie des eigenen Pferdes ist eine emotionale Ausnahmesituation und kann schlicht überfordern. Daher ist es ratsam, im Vorfeld einige Vorkehrungen zu treffen:

- **Kommunikation mit dem Tierarzt:** Suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit Ihrem Tierarzt. Er kann wichtige Informationen zum Prozess geben und Fragen beantworten.
- **Entscheidungen treffen:** Denken Sie im Voraus darüber nach, welche Entscheidungen Sie treffen möchten, einschließlich der Wahl der Methode, Bestattungsoptionen und anderer Details.
- **Rechtliche Aspekte klären:** Informieren Sie sich über die rechtlichen Anforderungen und stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Genehmigungen und Unterlagen, wie den Equidenpass, haben. Für die Einäscherung im Pferdekrematorium benötigen Sie eine Ausnahmegenehmigung des zuständigen Veterinäramtes. Denken Sie daran, dass nach dem Tod des Pferdes der Equidenpass zur Ausstellungsstelle zurückgeschickt werden muss, falls dies nicht durch das Tierkörperbeseitigungsunternehmen übernommen wird.
- **Finanzielle Vorbereitung:** Euthanasie, Abholung oder Kremierung verursachen Kosten. Stellen Sie sicher, dass Sie finanziell darauf vorbereitet sind.
- **Abschied nehmen:** Nutzen Sie die verbleibende Zeit, um bewusst Abschied zu nehmen. Verbringen Sie Zeit mit Ihrem Pferd und schaffen Sie besondere Momente.
- **Organisatorische Aspekte beachten:** Wenn Ihr Pferd am heimischen Stall euthanasiert wird, sorgen Sie dafür, dass der Ort, an dem es zum Liegen kommt, befahrbar ist.
- **Den Zeitpunkt wählen:** Die Umgebung sollte ruhig sein und nur die engsten ein bis zwei Bezugspersonen des Pferdes sollten außer dem Tierarzt anwesend sein. Informieren Sie den Stallbesitzer vor der Euthanasie.
- **Unterstützung suchen:** Es ist völlig in Ordnung, traurig zu sein und Unterstützung anzunehmen.
- **Bewältigungsstrategien nutzen:** Erwägen Sie, Bewältigungsstrategien zu erlernen oder anzuwenden, um mit der Trauer umzugehen. Dies können Techniken wie Meditation, Tagebuchschreiben oder das Einrichten eines Gedenkplatzes für Ihr Pferd sein.
- **Erinnerungen bewahren:** Denken Sie darüber nach, wie Sie die Erinnerung an Ihr Pferd aufrechterhalten möchten. Dies kann das Erstellen eines Fotobuchs, das Anfertigen eines Gemäldes oder Schmuckstücks sein.



*Der Blick des Tierarztes kostet – aber lohnt eine Krankenversicherung fürs Pferd? Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

Agria neuer FN-Hauptsponsor

## Krankenversicherung fürs Pferd – lohnt das?

Seit dem 1. Januar 2024 ist das Versicherungsunternehmen Agria neuer Hauptsponsor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und damit auch Hauptsponsor der Deutschen Reitsport Nationalmannschaften in den olympischen Disziplinen. Im Interview mit dem PM-Forum erläutert Country Manager Peter Bornschein, warum sich Agria im Pferdesport engagiert und was das für Persönliche Mitglieder der FN bedeutet.

*Peter Bornschein ist Country Manager von Agria in Deutschland. Foto: Agria*



**PM-Forum:** Seit Jahreswechsel sind Sie neuer Hauptsponsor der FN. Für einige vielleicht überraschend, denn der Name Agria war auf dem deutschen Markt als Versicherungsunternehmen bisher noch nicht so bekannt. Daher stellen Sie sich doch einmal vor – was für ein Unternehmen sind Sie?

**Peter Bornschein:** Auch wenn wir in Deutschland bisher vielleicht noch nicht den größten Bekanntheitsgrad haben, sind wir als Agria mit über 1,3 Millionen Kunden tatsächlich eines der größten Tierversicherungsunternehmen in Europa und es gibt uns bereits seit

1890. Wir sind ein Tochterunternehmen des schwedischen Versicherungskonzerns Länsförsäkringar und haben uns auf die Gesundheit von Tieren und den Schutz von landwirtschaftlichem Ertrag spezialisiert. Wir sind bisher in Ländern wie Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland und den Niederlanden vertreten und bereits seit zwei Jahren mit Tierversicherungen für Hund und Katze auch auf dem deutschen Markt. Im November 2023 ist unser Angebot für Pferdeversicherungen hinzugekommen. Mit diesem wollen wir nun in Deutschland weiter Fuß fassen.



**PM-Forum:** Da sind Sie als Hauptsponsor der FN natürlich direkt in der richtigen Zielgruppe unterwegs. Wie ist es zu diesem Engagement gekommen?

**Peter Bornschein:** Wir haben uns am Rande einer Veranstaltung kennengelernt und Kontakt aufgenommen. Dann haben wir gesprochen und gemerkt, dass wir viele gemeinsame Werte teilen, bei allen Aktivitäten das Wohl des Pferdes im Mittelpunkt steht. Es hat einfach gepasst und wir sind der Meinung, dass wir gemeinsam viel dafür tun können, die Pferdegesundheit in Deutschland zu stärken. Das möchten wir in den nächsten zunächst einmal fünf Jahren unserer Partnerschaft auch tun.

**PM-Forum:** Welche Versicherungen können Sie Pferdebesitzern und -haltern anbieten?

**Peter Bornschein:** Zum Angebot der Agria gehören Haftpflichtversicherungen, Lebensversicherungen und Krankenvollversicherungen für Pferde, aber auch für Hunde und Katzen. Wir denken, das ergänzt sich gut, da wir wissen, dass viele Pferdebesitzer gleichzeitig auch Hunde und/oder Katzen halten.

**PM-Forum:** Es ist vielleicht etwas naiv, dass wir das ausgerechnet Sie fragen, vermutlich dürfen Sie nur eine Antwort geben. Wir probieren es trotzdem: Hand aufs Herz und ganz ehrlich – lohnt eine Krankenvollversicherung fürs Pferd überhaupt? Ist das nicht viel zu teuer?

**Peter Bornschein:** Das ist am Ende natürlich immer eine persönliche und individuelle Entscheidung, die jeder für sich selbst abwägen muss. Aus meiner Sicht lohnt sich eine Krankenvollversicherung fürs Pferd auf jeden Fall, zumindest hilft sie, das finanzielle Risiko im Krankheits- und Verletzungsfall gering zu halten. Natürlich freuen wir uns alle über gesunde Pferde. Doch wenn das Pferd dann doch einmal krank oder verletzt ist oder sogar eine Operation benötigt, schießen die damit verbundenen Kosten für Tierarzt und Medikamente schnell in beträchtliche Höhen. Niemand braucht zusätzlich zu den Sorgen ums Pferd noch Sorgen darüber, ob er sich die Behandlung finanziell leisten kann. Wenn dann klar ist, dass die Krankenvollversicherung zumindest einen großen Teil der Kosten übernimmt, ist das in so einer Situation Gold wert. Die Kos-

ten für eine Pferde-Krankenversicherung sind hingegen klar kalkulierbar und überschaubar. Ich erlebe häufig Kunden, die überrascht sind, für welche vergleichsweise geringen Beiträge sie bereits einen Grundschutz erhalten können. Ich habe dazu mal ein paar Rechenbeispiele\* vorbereitet, einfach um eine Vorstellung davon zu geben, was so eine Versicherung in etwa kostet. Natürlich erstellen wir gerne jedem ein individuelles Angebot – das musste ich jetzt sagen (*lacht*).

**PM-Forum:** Nun ist es so, dass Ihr Engagement bei der FN auch mit attraktiven Rabatten für bestimmte Gruppen einhergeht, darunter auch für die Persönlichen Mitglieder der FN. Können Sie uns mehr dazu erzählen?

**Peter Bornschein:** Gerne. Agria vergibt im Rahmen der Partnerschaft Rabatte für bestimmte Zielgruppen auf alle Versicherungen. So gibt es beispielsweise einen Turnier-Rabatt für Besitzer von eingetragenen Turnierpferden oder einen PM-Rabatt für Persönliche Mitglieder der FN, jeweils in Höhe von acht Prozent. Das besonders attraktive: In Kombination können Pferdebesitzer noch mehr sparen, beispielsweise er-

*Schock für jeden Pferdebesitzer: Das Pferd ist lahm, die Kosten für die Behandlung sind ungewiss. Foto: Christiane Slawik*

\*siehe Kasten auf Seite 14

halten Besitzer eingetragener Turnierpferde, die gleichzeitig Persönliche Mitglieder der FN sind, 16 Prozent Rabatt auf die Versicherungsangebote der Agria.

**PM-Forum:** Verstehen wir das richtig, die Rabatte gelten auf alle Versicherungen und nicht nur auf die für Pferde?

**Peter Bornschein:** Die hier genannten Rabatte gelten auf alle unsere Tierversicherungen für Pferde. Für Hunde und



Fotos (v.l.n.re.):  
Stefan Lafrentz/  
FN-Archiv, Holger  
Schupp/FN-Archiv,  
Maike Hoheisel-  
Popp/FN-Archiv,  
Pixabay

### Vorteile für Persönliche Mitglieder der FN bei Agria

Persönliche Mitglieder der FN erhalten acht Prozent Rabatt auf Pferdeversicherungen. Dazu muss bei Abschluss der Versicherung im passenden Feld ausgewählt werden, dass man PM ist.

Anschließend muss die eigene PM-Nummer als Code eingegeben werden. Der Rabatt für PM ist mit anderen Rabatten beispielsweise für Turnierpferde oder Schulpferdebesitzer kombinierbar.

Dafür muss die weitere Rabatt-Option im Feld „Weitere Angaben“ angegeben werden. Alle Informationen zum PM-Vorteil gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil).



### Das kostet eine Krankenvollversicherung fürs Pferd

Beispiele	Grundschutz	Premium-Schutz	Grundschutz mit PM-Rabatt	Premium-Schutz mit PM-Rabatt	Grundschutz mit PM- und Turnierpferde-Rabatt	Premium-Schutz mit PM- und Turnierpferde-Rabatt
	Prämie pro Monat*					
Hannoveraner, Turnierpferd, 10-jährig	73 Euro	112 Euro	67 Euro	103 Euro	61 Euro	95 Euro
Westfale, Turnierpferd, 4-jährig	63 Euro	97 Euro	58 Euro	53 Euro	89 Euro	82 Euro
Deutsches Reitpony, Jungpferd, 4-jährig	63 Euro	97 Euro	58 Euro	53 Euro	89 Euro	82 Euro
Haflinger, Freizeitpferd, 18-jährig	35 Euro	54 Euro	32 Euro	49 Euro	29 Euro	45 Euro

\* Die angegebenen Preise sind Beispiele, welche sich hinsichtlich des Wohnortes unterscheiden können.

**Grundschutz\*\*:** Die Krankenvollversicherung Grundschutz erstattet Kosten, wenn das Pferd sich verletzt oder erkrankt. Enthalten ist eine Entschädigung bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 Euro pro Versicherungsjahr, die Selbstbeteiligung beträgt maximal 300 Euro in 365 Tagen. Diese Versicherungssumme kann sowohl für eine Operation als auch für tierärztliche Untersuchungen und Behandlungen verwendet werden. Selbst aufkommen muss man lediglich für Anfahrtkosten, abgegebene Medikamente, Tierambu-

lanz, Hufschmied, Rehabilitation usw. **Premium-Schutz\*\*:** Umfasst dieselben Leistungen wie der Grundschutz und darüber hinaus noch mehr: Die Versicherungssumme pro Versicherungsjahr kann ausgewählt werden, ebenso die Selbstbeteiligung. Die gewählte Versicherungssumme pro Versicherungsjahr kann sowohl für Operationen als auch für Untersuchungen, Behandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen in Verbindung mit einer tierärztlichen Behandlung oder Medikamenten aufgewendet werden. So wer-

den beispielsweise Zusatzkosten für tierärztlich angeratene orthopädische Hufbearbeitung sowie CT, MRT und regenerative Therapien erstattet und auch Anfahrtkosten des Tierarztes oder die Kosten für Tierambulanz oder Euthanasie.

Jedem Versicherungsnehmer steht zudem eine kostenlose digitale tierärztliche Beratung zur Verfügung.

\*\* ausführliche Informationen unter [www.agriatierversicherung.de/pferd](http://www.agriatierversicherung.de/pferd)

Katzen gibt es separate Rabatt-Staffeln. Für die Pferde gibt es zudem weitere Gruppenrabatte sowie Rabatte für Schulpferde.

**PM-Forum:** Lassen Sie uns nochmal mehr auf die Partnerschaft zwischen Ihrem Unternehmen und der FN schauen. Es wurde gesagt, Sie fördern durch die Partnerschaft Spitzen- und Breitensport gleichermaßen. Wie können wir uns das konkret vorstellen?

**Peter Bornschein:** Als FN-Hauptsponsor sind wir zugleich Hauptsponsor der Deutschen Reitsport Nationalmannschaften in den olympischen Disziplinen. Das bedeutet, unser Logo wird künftig bei Nationenpreisen auf den Jacketts und Fracks der deutschen Reiterinnen und Reiter präsent sein und ein Teil unseres Engagements fließt in den Spitzensport. Gleichermäßen liegt uns aber auch die Basis des Pferdesports am Herzen, übrigens seit jeher, wir haben in Schweden beispielsweise schon lange einen Pony Klub für kleine Kinder und der nachhaltige Zugang zu Pferden und dem Sport mit ihnen als Hobby ist uns sehr wichtig. Auf Deutschland bezogen planen wir gemeinsam mit der FN Projekte, die unter anderem Schulpferde fördern. Schließlich haben die meisten von uns auf einem vierbeinigen Lehrmeister

das Einmalseins des Reitens gelernt. Wir möchten daher zum Beispiel 100 Besitzer von Schulpferden durch eine Krankenversicherung unterstützen. Dazu werden wir ein entsprechendes Projekt ausschreiben und jeder kann sich mit seinem Schulpferd dafür bewerben. Da das natürlich nur 100 Schulpferden hilft, bieten wir allen anderen einen Rabatt von zehn Prozent auf unsere Versicherungen an – auch dieser Rabatt ist mit den Rabatten für die anderen Zielgruppen kombinierbar.

**PM-Forum:** Im Zuge unserer Recherchen ist uns zu Ohren gekommen, dass Sie auch im Bereich der – nennen wir es mal – „Forschung“ sehr aktiv sind. Auf Grundlage der in Ihrem Unternehmen vorhandenen Daten lassen sich interessante Rückschlüsse beispielsweise auf die Verletzungs- und Krankheitsanfälligkeit von Pferden in Abhängigkeit zu Rasse, Alter und Nutzung ziehen und damit natürlich auch Erkenntnisse zu deren Vorbeugung ableiten. Können Sie uns mehr darüber verraten?

**Peter Bornschein:** Bereits im Jahr 1891 hatte Agria über 20.000 Pferde im versicherten Bestand. Somit werden seit über 130 Jahren Gesundheitsdaten zu allen uns bekannten Pferderassen gesammelt und analysiert. Dieser

große Erfahrungsschatz in Bezug auf Verletzungen und Krankheiten von Pferden ermöglicht es einerseits individuelle Risiken für jede Pferderasse und jedes Pferdealter zu kalkulieren und andererseits auch dem Versicherungskunden als Partner in Sachen Beratung im Fall von Verletzungen und Krankheiten zur Seite zu stehen. In den Schadenteams der Agria sitzen mit ausgebildeten Tierärzten und Tierarzthelfern ausgewiesene Experten im Bereich der Pferdemedizin, die gern beratend unterstützen.

**PM-Forum:** Zum Abschluss noch eine persönliche Frage. Sie sind Country Manager für die deutsche Niederlassung von Agria – welche Beziehung haben Sie privat zu Pferden?

**Peter Bornschein:** Das Reiten habe ich vor elf Jahren gemeinsam mit meiner Tochter angefangen. Nach den ersten Jahren in der Reitschule und Reitbeteiligungen habe ich mir vor zweieinhalb Jahren den Traum vom ersten eigenen Pferd erfüllt. Früher bin ich fast ausschließlich Dressur geritten. Da wir mit unserem 17-jährigen Rheinländer Wallach Rebell einen erfahrenen Professor im Stall stehen haben, habe ich mittlerweile auch große Freude am Springsport.

*Das Interview führte  
 Maïke Hoheisel-Popp.*



# NÄHER DRAN.

*Näher an der Versicherung.*

Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie 8 % Rabatt auf alle Agria-Versicherungen für Pferde.





Das PM-Mobil stellt den Trainer in den Mittelpunkt, liefert Hilfestellung und zeigt Perspektiven auf. Alle Fotos: Thoms Lehmann/FN-Archiv

PM-Mobil wieder unterwegs

# Hallo Trainer, wir kommen!

Ausbilder spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Training mit dem Pferd zu begeistern. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft bestmöglich meistern können, hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gemeinsam mit ihren Persönlichen Mitgliedern das PM-Mobil ins Leben gerufen. Es kommt direkt in die Vereine und Betriebe und steht den Trainern vor Ort in neun teilnehmenden Landespfedersportverbänden mit Rat und Tat zur Seite. **Bewerben kann und darf sich jeder!**



Jetzt bewerben!

Auch die Reiterschüler des Vereins oder Betriebs profitieren letztlich vom Besuch des PM-Mobils.

Das PM-Mobil fährt auch 2024 wieder und schafft damit deutschlandweit nahezu flächendeckend ein kostenloses Fortbildungsangebot für Trainer direkt vor Ort in ihren jeweiligen Pferdesportvereinen und -betrieben. Wie das funktioniert? Ein kompetentes Team

bestehend aus einem Ausbilder und/oder Pferdewirtschaftsmeister als fachlichem Berater, einem Ansprechpartner aus dem jeweiligen Landesverband sowie der FN-Projektleiterin macht sich ausgestattet mit umfangreichem Informations- und Fortbildungsmaterial auf den Weg, um Trainer in ihrem Tätigkeitsumfeld zu besuchen und jeweils einen halben Tag lang gemeinsam mit ihnen und ihren Schülern zu verbringen. Die Idee ist ein Austausch auf Augenhöhe. „Wir sehen uns oft damit konfrontiert, dass wir zwar tolle Angebote haben, um Trainer, Vereine und Betriebe zu unterstützen, diese vor Ort aber oftmals gar nicht bekannt sind oder auch einfach Ideen fehlen, wie man sie bei sich umsetzen kann“, schildert Kathrin Krage, Pferdewirtschaftsmeisterin aus der FN-Abteilung Ausbildung und dort zuständig für die Trainerausbildung, ihre Erfahrungen, die sie im Rahmen des Projekts bereits sammeln konnte.

## Direkten Austausch fördern

Das PM-Mobil ist eine Maßnahme, dies zu ändern. Es ist deutschlandweit in neun sich beteiligenden Landesverbänden unterwegs, um sich mit Trainern vor Ort auszutauschen, sich anzuhören, vor welchen Herausforderungen sie im Alltag stehen und ihnen maßgeschneiderte Anregungen und Hilfestellungen zu bieten. Ganz wichtig: Dabei geht es nicht darum, die Trainer zu belehren, gewünscht ist vielmehr ein Austausch auf Augenhöhe. „Mit dem PM-Mobil kommen wir mit unseren Erfahrungen und Informationen direkt zum Trainer, stellen ihn in den Mittelpunkt. Wir suchen den direkten Austausch, um ihn in seiner Ausbildungsarbeit einerseits bestmöglich zu unterstützen, um andererseits aber auch selbst zu lernen und hinterher besser zu wissen, mit welchen Herausforderungen die Trainer im Lande in ihrer täglichen Praxis konfrontiert sind“, gibt Krage einen Einblick in die Idee hinter dem Projekt PM-Mobil.





*Kathrin Krage im Austausch auf Augenhöhe mit einem anderen Ausbilder.*

„Das PM-Mobil ist ein Angebot von uns an all die tollen Trainer, die wir in Deutschland haben und auch an diejenigen, die Trainer werden wollen. Wir möchten sie in ihrem Engagement stärken, sie unterstützen und gemeinsam mit ihnen schauen, welche Möglichkeiten und Perspektiven es gibt, sich und den eigenen Reitunterricht, aber auch das eigene Angebot weiterzuentwickeln. Dabei ist mir wichtig zu betonen: alles kann, nichts muss. Wir haben kein festbetoniertes Schema, wie so ein Tag ablaufen muss. Es gibt verschiedene Schwerpunktthemen, die möglich sind und wir suchen im Vorfeld eines Besuchs den Dialog mit dem oder den Trainern und gehen individuell auf Wünsche ein“, erläutert Krage.

### Ab sofort bewerben

Wer als Trainer, Trainergruppe oder auch Trainerinteressent möchte, dass das PM-Mobil auf der eigenen Anlage Station macht, kann sich ab sofort um einen Besuch bewerben. Dieser ist für alle Teilnehmer komplett kostenlos. Insgesamt beteiligen sich mit Baden-Württemberg, Bayern (Regionalverband Franken), Berlin-Brandenburg, Hamburg, Hessen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Weser-Ems neun Landespfedersportverbände am Projekt PM-Mobil. Wann das PM-Mobil in welcher Region Station macht, wie eine Bewerbung abläuft sowie weitergehende Informationen

zu Inhalten und auch Ansprechpartner finden sich auf der FN-Webseite unter [www.pferd-aktuell.de/pmmobil](http://www.pferd-aktuell.de/pmmobil), über den QR-Code auf dieser Seite auch direkt zu erreichen. Bewerbungsschluss ist bundesweit einheitlich der 29. Februar 2024.

### Wer ist schon perfekt?

Ein Anliegen hat Kathrin Krage noch: „Wir bekommen ganz oft zu hören, dass Ausbilder und Anlagenbetreiber sich nicht trauen, sich zu bewerben, da sie denken, ihre Anlage sei nicht perfekt genug für einen Besuch der FN. Das ist sehr schade, denn es geht uns gar nicht darum, irgendeine Anlage zu kontrollieren. Wir möchten vielmehr den Trainern und Trainerinteressenten im Land eine Plattform bieten, uns mit ihnen austauschen, ein Kontakt Netzwerk aufbauen, bei dem sich Trainer und zuständige Ansprechpartner in den Verbänden kennen und natürlich bekannt machen, welche Angebote und Hilfestellungen wir als FN bereits für Trainer haben. Gleichzeitig möchten wir gemeinsam mit ihnen schauen, wie und wo sie sich weiterentwickeln können. Dabei berücksichtigen wir immer die individuellen Gegebenheiten vor Ort. Denn jede Anlage, jede Situation ist anders. Jeder darf und soll sich angesprochen fühlen und sich bitte auch trauen, sich zu bewerben. Es geht nicht darum, schon perfekt zu sein, denn wer ist das schon?“

*Maike Hoheisel-Popp*

*Den eigenen Unterricht bei einer begleiteten Trainingseinheit reflektieren und kostenlose Tipps abstauben – auch das ermöglicht das PM-Mobil.*

## Drei Schwerpunktthemen

Zwischen den folgenden drei Schwerpunktthemen kann bei einem Besuch des PM-Mobils gewählt werden:

- Die **Aus-, Fort- und Weiterbildung** von Ausbildern inklusive Tipps zur Unterrichtserteilung. Hierbei werden gemeinsame Trainingseinheiten in einer gewünschten Disziplin – Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren oder Voltigieren – absolviert, reflektiert und überlegt, wie sich die Trainingssteuerung für die Reitschüler optimieren lässt.
- Alternativ kann der Fokus auch auf die **Durchführung von Reitabzeichenlehrgängen** gelegt werden. Schließlich sind Reitabzeichen ein wichtiger Meilenstein der reiterlichen Entwicklung. Sie überprüfen den Ausbildungsstand, motivieren und geben neue Impulse für den Reitunterricht. Für den ausrichtenden Verein oder Betrieb sind dazugehörigen Lehrgänge natürlich erstmal mit Aufwand verbunden. Gemeinsam wird geschaut, wie sich Reitabzeichenlehrgänge mit den Gegebenheiten vor Ort umsetzen lassen, es werden praktische Abläufe durchgespielt, Tipps gegeben und Unsicherheiten in Bezug auf die Prüfungsabläufe abgebaut.
- Ebenfalls ein möglicher Schwerpunkt: der **Basissport mit Lehrpferden**. Hierbei geht es darum, gemeinsam neue Ideen für den Unterricht zu entwickeln, aber auch das Management der Schulpferde unter die Lupe zu nehmen.

Egal welcher Schwerpunkt gewählt wird, gibt es für die teilnehmenden Trainer umfassende Beratung rund um ihre aktuelle und zukünftige Trainertätigkeit und natürlich können alle offenen Fragen an FN und Landesverband geklärt werden. Die dabei entstehende Vernetzung macht es dann auch in Zukunft leichter, an Informationen zu kommen – schließlich lernt man direkt die passenden Ansprechpartner kennen.



Vertrauen, Respekt, liebevoller Umgang – das Projekt „Fair geht vor“ rückt Grundwerte des Pferdesports in den Fokus und bringt sie jugendlichen Reitern näher.  
Foto: FN-Archiv

PM-Förderprojekt: Fair geht vor

## Junge Reiter aufgepasst: Euer Engagement für Fairness!

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Basis einer engen und harmonischen Pferd-Mensch-Beziehung. Unterstützt von der Deutschen Kreditbank AG ermöglichen die Persönlichen Mitglieder der FN auch in diesem Jahr jugendlichen Reitern, sich mit diesen Grundwerten des Pferdesports näher auseinanderzusetzen, genau hinzuschauen und in die Rolle einer Jury zu schlüpfen, die auf dem Turnier einen Fairnesspreis vergibt. Bewerbungen sind ab sofort möglich.



Das PM-Förderprojekt „Fair geht vor“ geht in seine sechste Saison. Ziel seit jeher: Den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang mit dem Partner Pferd zu schärfen und gleichzeitig gutes und faires Reiten im ländlichen Turniersport zu belohnen. Bei dem Projekt wird daher vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verlie-

hen, der sich durch besonders faires, sportliches Verhalten auszeichnet. Die Jury setzt sich dabei aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Diese sollen durch das Projekt sensibilisiert werden, ein gemeinsames Werteverständnis von fairem Umgang mit dem Sportpartner Pferd entwickeln und dieses dann als Multiplikatoren in die Pferdewelt hineinragen. Das ist notwendig, um den immer wieder öffentlich in die Kritik geratenden Pferdesport zukunftsfähig zu halten.

Insgesamt vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit der Deutschen Kreditbank AG in diesem Jahr 50 „Fair geht vor“-Pakete.

### Ablauf des Projekts

Bewerben können sich Jugendgruppen, die Lust haben, sich mit dem Thema Fairness im Pferdesport zu befassen und deren Pferdesportverein ein Turnier ausrichtet. Ihr Auftrag: Einen Fairnesspreis an den Starter einer Prüfung zu verleihen, der durch besonders

**Auf den besten Nachbericht zum Projekt wartet noch ein besonderer Überraschungspreis! 2023 gab es einen Lehrgang mit DKB Team-Athlet Andreas Kreuzer für den Sieger Hebborner Hof.**



*Ziel des Projektes:  
Pferdegerechtes Reiten  
und faires Verhalten auf  
dem Turnier belohnen und  
so auch Jury, Zuschauer  
und Reiter für Fairness  
sensibilisieren.*



vorbildliches Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch auffällt. Die Jurymitglieder begutachteten dabei von Beobachtungsposten, wie beispielsweise Vorbereitungs- und Prüfungsplatz, Anhänger- und Parkplatz, Stall und Stallzelt, inwiefern Fairness am Tur-

niertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen, Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen und sich gemeinschaftlich auf einen Gewinner zu verständigen. In einer gesonderten Siegerehrung wird der Sieger

gekürt und in einer kurzen Ansprache begründet, weshalb sein Reiten und Umgang mit Pferd und Mensch besonders positiv aufgefallen sind.

### **Bewerben: So geht's**

Die Bewerbung ist via Instagram und Facebook möglich. Dazu einfach einen Beitrag, ein Video oder ein Reel öffentlich posten und mit dem Hashtag #fairgehtvor versehen. Zusätzlich die Persönlichen Mitglieder der FN und die Deutsche Kreditbank AG im Post verlinken – schon ist der Verein bei der Verlosung dabei. Bewerbungsschluss ist der 17. März 2024. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Anfang April. Mehr Details gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor](http://www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor).

*oben: Die Jury beobachtet die Reiter und zeichnet besonders sportliches Verhalten anschließend in einer gesonderten Siegerehrung aus.*

*unten: So kann es aussehen, wenn der „Fair geht vor“-Preis an den Gewinner überreicht wird.  
Fotos (4): Jana Boll*



*Zu den Inhalten des „Fair-geht-vor“-Paketes gehören unter anderem eine Schabracke und eine Schleife, um den Sieger auszuzeichnen.*

### **Inhalt des Pakets**

- ✓ Material zu fairem Reiten und gutem Umgang
- ✓ „Arbeitsausrüstung“: Stifte, Schreibbretter, einheitliche Steppwesten u.a.
- ✓ Ehrenpreis, Schleife und Urkunde für den Sieger
- ✓ Kleines Dankeschön für die engagierte Jury für ihren Einsatz vor Ort



# Du suchst ein **Konto** für sportliche **0 Euro?**

- ✓ Keine Kontoführungsgebühren bei 700 Euro Geldeingang pro Monat
- ✓ In nur 5 Minuten eröffnen
- ✓ Automatischen Kontowechsel nutzen

Jetzt Konto eröffnen auf:  
[dkb.de/girokonto](https://www.dkb.de/girokonto)



0€

**DKB**  
Das kann Bank



Hintergrund: PM-Ehrung

## Freund des Pferdes? Ausgezeichnet!

Seit 1995 schon zeichnen die Persönlichen Mitglieder der FN in unregelmäßigen Abständen immer wieder engagierte Menschen mit der Ehrung „Freund des Pferdes“ aus. In Zeiten, in denen das Pferd dringend Fürsprecher in der Gesellschaft braucht, ist es ebenso an der Zeit, diese Auszeichnung noch mehr ins Blickfeld zu rücken und mit ihr den Appell, Persönlichkeiten für die Ehrung vorzuschlagen.

Als „Freund des Pferdes“ ehren die Persönlichen Mitglieder der FN Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um das Kulturgut Pferd, den Pferdesport oder die Pferdezucht verdient gemacht haben, selbst jedoch nicht Funktionsträger in einem dieser Bereiche sind – weder haupt- noch ehrenamtlich. Auszeichnungswürdig sind Leistungen immaterieller und materieller Art, die Pferden, Pferdesportlern oder Pferdezüchtern – in welcher Form auch immer – zugutekommen. Wichtig ist, dass diese Leistungen wissentlich und willentlich erbracht wurden und nicht rein zufällig. Beispiele hierfür sind:

- Politiker, die sich in ihrem Bereich für den örtlichen Reitverein einsetzen, die Pferdesportveranstaltungen unterstützen, Wünsche und Anliegen von Pferdesportlern positiv begleiten, den Weg für Pferdehaltungsprojekte in Behörden ebnen oder sich gegen Pferdesteuern stark machen.

- Landräte oder Förster, die sich um das Reitwegenetz, dessen Ausbau und/oder Erhalt verdient machen.
- Kommunalbeamte, die anstatt auf Motoren aus Überzeugung auf echte „Pferdestärken“ in Forst und Flur setzen.
- Wirtschaftsförderer, deren Engagement über einen langen Zeitraum pferdebezogenen Projekten gilt.
- Schullehrer, die Kultur und Nutzung des Pferdes der jungen Generation durch besondere Aktionen oder Arbeitsgemeinschaften nahebringen.
- Personen aus Bereichen des öffentlichen Lebens, die klar Stellung pro Pferd beziehen und damit das Kulturgut Pferd würdigen und dessen gesellschaftliche Akzeptanz fördern oder die sich um den Lebensraum des Pferdes verdient machen oder die zu Arterhalt und Tierschutz beitragen.

Vorschläge für die Ehrung einreichen kann jeder, der in seinem Umfeld eine

auszeichnungswürdige Person kennt, auf die diese Beschreibung zutrifft. Die genannten Beispiele erheben dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen weitere, im Sinne des Auszeichnungsgedankens passende Vorschläge nicht ausschließen. Eingereicht wird der Vorschlag über ein Antragsformular mit ausführlicher Begründung, warum ausgerechnet diese Person die Auszeichnung verdient. Über die Vergabe entscheidet dann der PM-Vorstand in seiner jeweils nächsten Sitzung. Die Ehrung selbst erfolgt öffentlichkeitswirksam, beispielsweise im Rahmen einer regionalen Veranstaltung mit Pferdebezug. Die Auszeichnung wird maximal fünfmal pro Jahr vergeben. Alle Informationen zur Ehrung, die Statuten und das Antragsformular gibt es auf der FN-Webseite unter [www.pferd-aktuell.de/freunddespferdes](http://www.pferd-aktuell.de/freunddespferdes) – gerne auch direkt über den nebenstehenden QR-Code.

**Maike Hoheisel-Popp**

*Ein wahrer Freund des Pferdes ist nicht nur, wer eine Möhre hat, sondern wer sich für das Pferd und seine Belange in Kultur und Gesellschaft einsetzt.  
 Foto: Pixabay*

*Direkt über die Ehrung informieren:*





Diese Übung macht den Meister

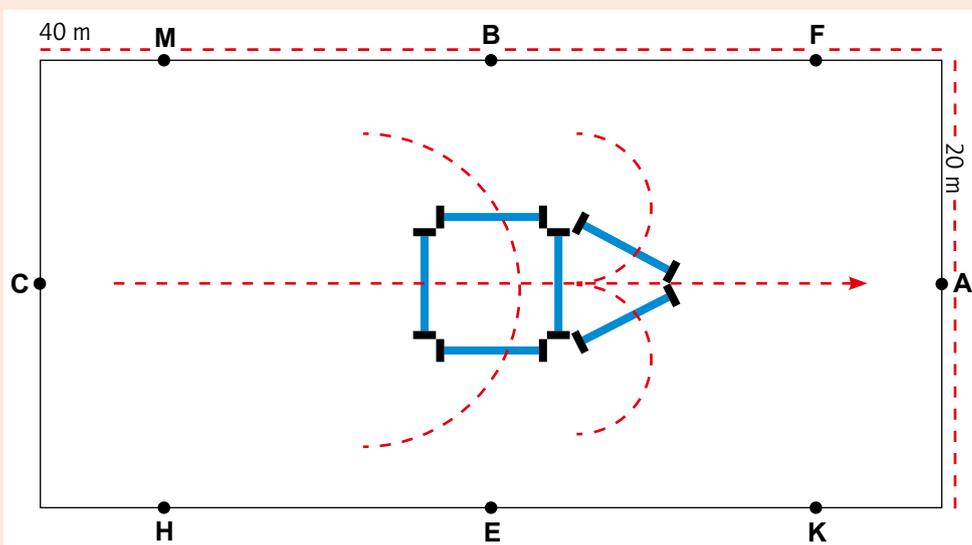
## Das Haus

Fast jeder Reiter freut sich über sie: Neue Ideen und Impulse, wie man das tägliche Training mit dem Pferd abwechslungsreich und gleichzeitig effektiv gestalten kann. Im Idealfall ist der Aufbau einfach, es gibt viele Varianten und die Übung eignet sich für jedes Pferd, ist individuell anpassbar, lässt sich vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen aufbauen. Das PM-Forum stellt sich dieser Challenge, findet solche Alleskönner und wünscht viel Freude mit den Übungen, die den Meister machen.

**So sieht es aus:** In der Mitte der Bahn wird aus vier Stangen auf Blöcken oder niedrigen Cavaletti ein Quadrat aufgebaut und dann an einer Seite aus zwei weiteren Stangen das Dach des Hauses gelegt. Die Spitze des Daches zeigt in Richtung A oder C, also zur kurzen Seite.

**So wird es gemacht:** Begonnen wird im Schritt. Das Haus kann zunächst auf gerader, dann auch auf gebogener Linie überritten werden. Klappt diese Übung auf beiden Händen gut, wird angetrabt. Besonders wirkungsvoll wird das Stangenhaus, wenn zunächst auf gerader Linie über das Quadrat getrabt wird und dann auf gebogener Linie über eine Seite des Daches.

**So wird es anspruchsvoller:** Im weiteren Verlauf kann auch auf gerader Linie durch die Mitte des Hauses getrabt werden. Dafür muss das Pferd sehr sicher an den Hilfen stehen, gut geradegerichtet sein und der Reiter die Linie präzise einhalten. Im Galopp lässt sich das Haus in eine Zirkellinie integrieren und fördert damit das rhythmische Reiten sowie das Einhalten einer vorgegebenen Linie.



**So wirkt es:** Stangen oder Cavaletti als Hilfsmittel fördern die Konzentration und erziehen zum korrekten Reiten von Hufschlagfiguren. Der Reiter muss sein Pferd sicher eingerahmt, an seinen Hilfen und vor sich haben, um die Linien exakt reiten zu können. Durch regelmäßige Handwechsel erfolgt eine gleichmäßige Gymnastizierung beider Körperhälften, was insbesondere das Geradehalten unterstützt. Das höhere Abfüßen des Pferdes über den Stangen verbessert darüber hinaus wirkungsvoll die Rückentätigkeit und damit die Entwicklung der Schubkraft.

Lina Otto



Bild: Academy Aubenhausen

# NÄHER DRAN.

*Näher am Training der Profis.*



**Persönliche Mitglieder sichern sich 15 % Rabatt auf die Online-Kurse der Aubenhausen Academy.**

Dort zeigen Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl wie mit unterschiedlichen Pferden – vom Youngster bis Grand Prix – Lektionen logisch aufgebaut und spielerisch erarbeitet werden. Dabei gibt es exklusive Einblicke und konkrete Lösungsansätze für das eigene Training. Regelmäßige Online-Coachings ermöglichen einen persönlichen Austausch mit den beiden Profi-Reitern.



Rabattcode erhalten

Alle Vorteile unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

# 10 Tipps

## für bessere Bahnfiguren

1

### Viel mehr als nur Hilfslinien

Bahnfiguren werden in der Ausbildung von Pferd und Reiter leider oftmals unterschätzt. Dabei sind sie in vielfacher Hinsicht von hohem Wert und verdienen es, ernst genommen zu werden.

2

### Die Tool-Box

Hufschlaglinien sind so etwas wie die Werkzeugkiste des täglichen Trainings. Es gibt für jede Situation die passende Figur. Zu Beginn der Arbeit und bei jungen Pferden eher geradeaus und auf großen Bögen, später und mit älteren Pferden auch anspruchsvoll und komplex – wie etwa bei den Schlangenlinien durch die Bahn.

3

### Auf beiden Seiten

In erster Linie helfen Hufschlagfiguren beim Gymnastizieren des Pferdes. Deshalb ist es für die Systematik des Trainings wichtig, stets gleichmäßig auf beiden Händen zu arbeiten und regelmäßig die Hand zu wechseln.

4

### Vorwärts und gerade

Die Hufschlagfiguren auf gerader Linie sind dabei besonders geeignet, um die Schubkraft zu entwickeln. Sei es beim durch die ganze Bahn wechseln oder auf der Viertellinie – Tempounterschiede gelingen hier besonders gut. Wichtig: Zu Hause nicht immer auf den Prüfungslinien reiten!

## 5 Rundherum gut

Korrekt geritten, unterstützen die Bahnfiguren auf gebogener Linie die Geschmeidigkeit und die Geraderichtung des Pferdes. Durch die geforderte Längsbiegung wird die äußere Körperhälfte gedehnt und das innere Hinterbein zur Lastaufnahme angeregt.

## 6

### Ecken nutzen

Auch für korrekte Hufschlagfiguren sind die Ecken wertvoll: Wer vor der Diagonalen noch einmal tief in die Ecke reitet, schafft sich Platz zum Abwenden und kann hier noch einmal Takt, Schwung oder Längsbiegung verbessern.

## 7

### Mit Material

Gerade für lernende Reiter sind Hilfsmittel eine tolle Unterstützung. Sie geben dem Auge Orientierung und helfen beim Reiten von präzisen Linien. Kegel können Zirkelpunkte markieren, Stangengassen das Überreiten der Mittellinie erleichtern.

### Quo vadis?

Wer auf korrekten Hufschlaglinien reitet, der wird für andere Mitreiter in der Bahn berechenbarer. Das erhöht die Sicherheit in der Reitbahn und verhindert Konflikte durch unklare Vorfahrtsituationen.

## 8

## 9

### Präzise, bitte!

Bahnfiguren können ihren vollen Wert nur dann erreichen, wenn sie korrekt geritten werden. Daher sollte jeder Reiter jeden Tag darauf achten, die Bahnpunkte auch wirklich zu treffen und die Linien einzuhalten.

## 10

### Ist der Zirkel wirklich rund?

Wer auf den Pferdehals schaut, kann keine guten Bahnfiguren reiten. Korrekte Linien gelingen nur, wenn der Blick stets zum nächsten Punkt geht. Damit fördern Bahnfiguren auch das reiterliche Gefühl und den aufrechten Sitz.



Persönlichkeiten der Pferdeszene: Dr. Manfred Giensch

# Der Arzt, dem alle vertrauen

Dr. Manfred Giensch war fast 20 Jahre lang Mannschaftsarzt des DOKR, hat die Reiter fit gehalten, sich auch um kleine Wehwehchen gekümmert und die medizinische Versorgung auf den Championaten gemanagt. Immer 24/7 für alle erreichbar – bis heute.





**Familienbande:**  
Dr. Manfred Giensch mit Tochter Katinka, rechts von ihm, sowie den Enkelinnen Jule, Ella und Lara (v.l.n.r.).

„Geht's Ihnen gut?“ Mit dieser Frage direkt bei der Begrüßung bringt Dr. Manfred Giensch gleich auf den Punkt, was ihn auszeichnet. Der Humanmediziner, Chirurg und Unfallchirurg mit schlohweißem Haar und gebräunter Haut kümmert sich um die Menschen um ihn herum, allen voran die deutschen Reiterinnen, Reiter und deren Entourage – Pferdebesitzer, Pfleger, Betreuer.... Für sie ist er rund um die Uhr erreichbar, 24/7, sein Handy ist immer eingeschaltet, bis heute. Obwohl er sein Hauptamt bei der FN nach der WM 2022 in Herning abgegeben hat: Dr. Manfred „Manne“ Giensch begleitete

als Mannschaftsarzt die deutschen Pferdesportler zu Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Die Weltmeisterschaften in Aachen 2006 waren sein erstes Championat. Bei so einer WM kamen gut und gerne 50 Personen zusammen, um die sich Dr. Giensch gekümmert hat. „Ich habe immer alles dabei, um jemanden fit zu halten.“

### Viel erlebt

Er ist stets mitgereist, auch zu den Testevents, hat vor Ort ein Netzwerk von Ärzten und Kliniken aufgebaut, war ein Arztmanager sozusagen, und hat

sich gekümmert, wenn er gebraucht wurde – um kleine Befindlichkeiten und um große. Angefangen bei der Verdauungsproblematik der deutschen Vielseitigkeitstruppe, die bei den Olympischen Spielen in Hongkong 2008 nach einer Stadttour in der Nähe einer Toilette bleiben musste, über den Sturz von Madeleine Winter-Schulze bei der WM in Tryon 2018, weswegen sie vor Ort operiert werden musste, bis hin zu der schweren Kopfverletzung des Pflegers der Familie Rothenberger, die ihm Cosmo bei der Siegerehrung der Olympischen Spiele in Rio 2016 zufügte, weil er stieg und ihm mit dem Vorderhuf am Kopf traf. Das schönste Championat waren die Olympischen Spiele in London 2012, sagt der 81-Jährige – wie so viele andere, die dort waren. „Wir waren Teil des Olympischen Dorfes, 24 Stunden lang mit den Sportlern gemeinsam, das war eine einmalige Atmosphäre.“ Über seine Zeit bei der FN sagt er: „Fantastische 17 Jahre, die viel Spaß gemacht haben.“ Nach wie vor ist er der Arzt des Vertrauens für viele aus der Szene.

**Butts Avedon** ist das Pferd seines Lebens – zumindest als Pferdebesitzer. Mit Andreas Dibowski war der Rappe im großen Vielseitigkeitssport bis Fünfstern-Niveau erfolgreich.



### Ganz ohne Hochglanz

Das Treffen mit ihm findet im Norden Hamburgs statt: Kein schicker Sportstall, keine blank gewienerten Stallgassen und keine große Reithalle, sondern großzügig angelegte Weideparzellen,



entspannte Pferde, die grasen, und einfache Stallgebäude und Offenställe. Was man beim ersten Blick nicht vermuten würde: Hier sind Vielseitigkeitschampionatspferde untergebracht, unter ihnen EM- und DM-Teilnehmer und ein Bundeschampion Vielseitigkeit, Team-Europameister und CCI5\*-Dritter. In dem Stall haben Dr. Manfred Giensch und seine Familie neun Pferde eingestellt. Tochter Katinka, „Tinki“, die selbst seinerzeit an den Deutschen Juniorenmeisterschaften Vielseitigkeit teilgenommen hat, und die drei Enkelinnen Jule, Lara und Ella Krüger kümmern sich. Selbstversorger. Auf dem Hof herrscht reges Treiben, die Boxen werden gemistet, Schubkarren mit Stroh und Heu werden aus der einen Scheune in den Stall gefahren. Pferde werden geputzt, geführt und geritten. „Ich finde diesen Stall hier einfach originell. Es gibt keine Halle und nicht besonders viele Annehmlichkeiten für die Reiter, aber – und das ist das Wichtigste – den Pferden geht es hier so gut. Sie können den ganzen Tag raus“, betont Dr. Manfred Giensch, der seit rund 15 Jahren nicht mehr selbst in den Sattel steigt.

### Enkelinnen im Fokus

Der Senior sitzt standesgemäß auf einem zusammenklappbaren Turnierstuhl etwas abseits und beobachtet

seine Enkelinnen. An seiner Seite ist die Australian Shepherd-Hündin Nala. Hunde waren schon immer seine Leidenschaft, sagt er. „Die Mädchen sind toll, sie lachen immer und sind fröhlich. Sie sind eine eingeschworene Gemeinschaft. Tinki macht das perfekt. Ich habe da nichts zu sagen.“ Die „Mädchen“ kümmern sich nicht nur vorbildlich um die Pferde, sondern reiten auch sehr erfolgreich. Jule Krüger war Deutsche Ponymeisterin, gewann die Goldene Schärpe und beim Preis der Besten. Lara Krüger war Hamburger Jugendmeisterin, Ella wurde Dritte beim Bundesnachwuchschampionat und gewann Silber beim Preis der Besten. Alle drei sind mittlerweile auf Zwei- und Drei-Sterne-Niveau unterwegs. Dr. Manfred Giensch unterstützt, wo er kann, finanziell und vor allem auch mental. Auf die Frage, ob er Angst hat, wenn seine Enkelinnen reiten, sagt er sofort und ohne zu zögern: „Ja!!!“ Aber das Zuschauen lässt er trotzdem nicht. Es sei ein Zwang, dabei zu sein, sagt er. „Nicht nur, weil ich dann helfen kann, wenn etwas ist. Es ist ja auch sehr spannend und es macht so viel Freude, die Entwicklungen meiner Enkelinnen und ihre Leistungen zu begleiten.“

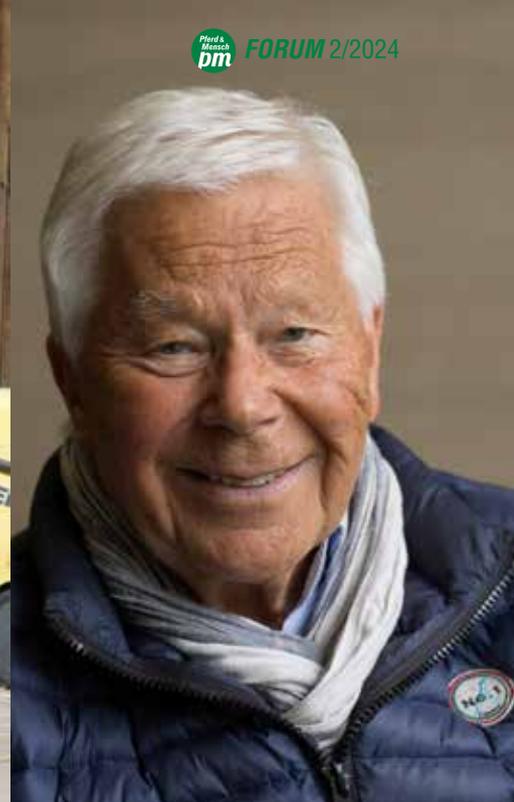
Dr. Manfred „Manne“ Giensch mit Australian Shepherd-Hündin Nala

### Ärzte im Reitsport

Dr. Manfred Giensch's Herz schlägt schon immer vornehmlich für die Vielseitigkeit, deshalb gründete er auch 2008 zusammen mit dem Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter die Initiative „Ärzte im Reitsport“, die Fortbildungskurse für Ärzte im Reitsport organisiert, um sie auf die speziellen Anforderungen als Notarzt am Geländetag einer Vielseitigkeit vorzubereiten. Von 2010 bis 2014 war er außerdem Mitglied im

*Hier wohnen Top-Sportpferde wie Butts Avedon: Kein schicker Sportstall, nicht besonders viele Annehmlichkeiten für die Reiter, aber den Pferden geht es gut und sie können den ganzen Tag raus.*





*Packt mit an, wo es geht: Am Stall sind Dr. Manfred Giensch und seine Familie Selbstversorger.*

Medical Committee der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) und er hat einen „FN-Lehrfilm zur medizinischen Versorgung auf Reitsportveranstaltungen“ mit dem CDV und der Notarzbörse von Dr. Kröncke gedreht. 2016 wurde er gemeinsam mit vier Kollegen mit dem PM-Award für die „Ärzte im Reitsport“ geehrt, 2022 bekam er von der FN für seine Verdienste das Reiterkreuz in Gold.

### Unfälle und Entwicklungen

Als sich Andreas Dibowski 2006 bei einem Sturz einen Schlüsselbeinbruch zuzog, wäre er eigentlich drei Monate lang ausgefallen. Aber Dr. Manfred Giensch hat eine maßgeschneiderte Weste aus Neopren konzipiert, die die operativ versorgte Schulter ruhigstellt und den Arm in seiner Bewegung begrenzt, so dass Dibo nach drei Wochen wieder in den Sattel steigen konnte. Aus der „Dibo-Weste“ ist mittlerweile die „Reit-Weste“ geworden und diese war schon bei diversen Reiterinnen und Reitern im Einsatz, unter anderem bei Meredith Michaels-Beerbaum und Ingrid Klimke.

Dr. Giensch war damals auch vor Ort, als Benjamin Winter in Luhmühlen tödlich verunglückte. „Wir sind endlich alle wach geworden“, sagt er über diesen furchtbaren Tag in der Heide. „Und es ist so viel passiert seitdem. Es gibt einen Sicherheitsmoment an je-

dem Sprung, der Aufbau ist verbessert worden, wir haben ein anderes Qualifikationssystem und alle Beteiligten, wirklich alle, machen sich Gedanken. Wir haben seither viel weniger Unfälle. Eine Task Force wurde eingerichtet. Das ist ein riesiges Paket, das nach wie vor läuft.“ Der Unfall war 2014. Seitdem unterstützt Dr. Manfred Giensch mit seiner Expertise das Luhmühlener Team im Bereich der Pressearbeit.

### Hamburg, meine Perle

Der 81-Jährige ist Ur-Hamburger. Er ist 1942 in Harburg geboren, mit einer Schwester und einem Bruder, der auch Arzt geworden ist und in Bayern lebt, aufgewachsen. Dr. Manfred Giensch hat Medizin und Sportmedizin in Hamburg und Innsbruck studiert, promovierte an der Klinik für Innere Medizin des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Harburg und absolvierte die Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie am Allgemeinen Krankenhaus Harburg und an der Endoklinik Hamburg. 1978 macht er sich in Hamburg-Harburg mit einer chirurgischen Praxis selbständig, kümmerte sich als Unfallchirurg um gebrochene Arme und Beine, um Arbeits-, Schul-, und Sportunfälle. Gleichzeitig wurde er Mitglied der Deutschen Gesellschaften für Coloproktologie, Chirurgie und Viszeralchirurgie sowie im Berufsverband der Coloproktologen. Mitte der 1990er

*Dr. Manfred Giensch ist der Arzt, dem die Reiter vertrauen.*

Jahre war er dann Mitbegründer des Berufsverbands der niedergelassenen Chirurgen und von 2000 bis Ende 2002 dessen Vorsitzender. 2005 zog Dr. Giensch mit seiner Praxis in das nach seinen Ideen entwickelte Gesundheitszentrum in Harburg um, in der viele Fachrichtungen unter einem Dach eng zusammenarbeiten, und baute das medizinische Angebot unter dem Namen „Chirurgie Süderelbe“ als Gemeinschaftspraxis aus.

### Ein Leben lang

Er war 50 Jahre lang mit seiner Kindergartenfreundin Gabi verheiratet. 2018 starb seine Frau an den Folgen eines Schlaganfalls. Mittlerweile hat sein Sohn Florian, das älteste seiner drei Kinder, seine Praxis übernommen. Wenn dort Not am Mann ist, hilft Dr. Manfred Giensch weiterhin aus. Und er arbeitet nach wie vor beim kassenärztlichen Notdienst Hamburg. „Das hält mich auf dem aktuellen Stand der Medizin. Ich möchte nicht, dass ich als Arzt etwas gefragt werde und keine Antwort mehr geben kann.“

### Sportlich erfolgreich

Dr. Gienschs Tochter Annabell spielte Hockey auf Bundesebene, sie war über 50-mal für Deutschland im Einsatz,

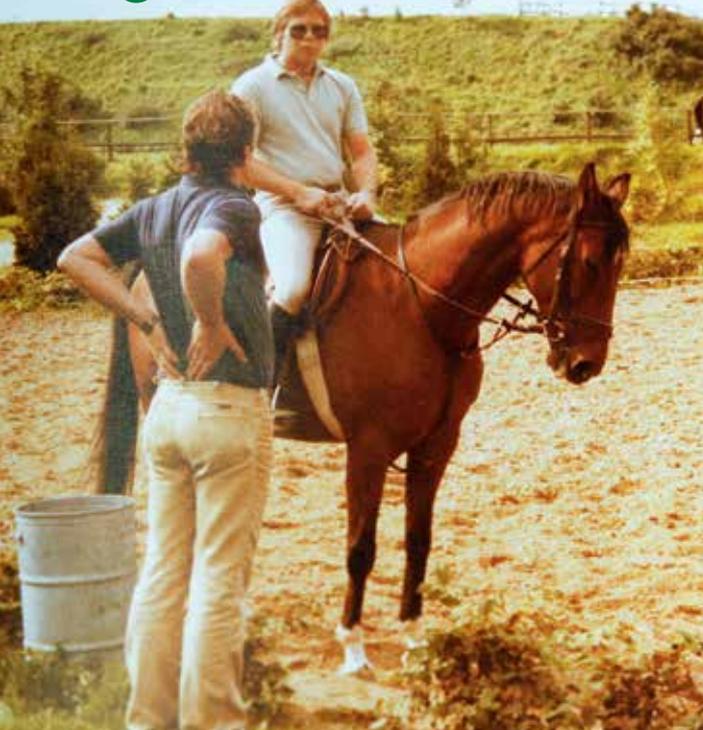


Foto aus alten Tagen im Reitverein:  
 September 1981. Foto: privat



In den 1950er und  
 1960er Jahren ritt  
 Dr. Manfred Giensch  
 selbst erfolgreich  
 Vielseitigkeit. Foto:  
 privat/Melita Huck

und sein jüngster Enkel ist Nationaltorwart U18. Dr. Manfred Giensch selbst hat mit neun Jahren im Harburger Reitverein das Reiten gelernt. „Wir hatten damals keine Reithalle und mussten immer nach Jork ins alte Land fahren, dort gab es die einzige Reithalle südlich der Elbe.“ Von Anfang an konzentrierte sich Dr. Giensch auf die Disziplin Vielseitigkeit. Mit 14 Jahren bekam er sein erstes eigenes Pferd: eine Stute v. Wanderfalka, Wallussa, Spitzname „Flamme“. Mit ihr ritt er Ende der 1950er und in den 1960er-Jahren im Kader. Auch 1964, im Jahr der Olympischen Spiele in Tokio, gehörte er dem Kader an und schlug Fritz Ligges mit Donkosak in der Vorbereitung, erzählt er nicht ohne Stolz. Ligges gewann schließlich in Tokio Team- und Einzelbronze. Nachdem Dr. Manfred Giensch sein Abitur gemacht hatte, musste er sich irgendwann entscheiden: profimäßig reiten oder Medizin studieren – er entschied sich für Letzteres. Aber er ritt Studententurniere und wurde im ersten Jahr seines Studiums 1962 Deutscher Hochschulmeister im Springen, zwei Jahre später holte er sich den Titel in der Dressur. „Ich war damals viel unterwegs und habe enge Verbindungen nach Warendorf aufgebaut.“

### Kontakte und ein Kauf

Später veranstaltete er im Harburger Reitverein große Springturniere, zu denen Persönlichkeiten wie Paul Schockemöhle, Dr. Michael Rüping, Achaz von Buchwaldt und Peter Teeuwen anreisten. Auch die jüngste Tochter Katinka wuchs im Harburger Reitverein auf. Mit zur Runde gehörte damals der ehemalige Bundestrainer Hans Melzer. „Wir sind Freunde geworden.“ Katinka trainierte mit ihrem Pony bei ihm, verbrachte ihre Ferien in der Lüneburger Heide und ging über Melzer in eine Schule in England. Im Harburger Reitverein lernte Dr. Manfred Giensch auch Andreas Dibowski kennen, der dort bei Uwe Wiechmann seine Pferdewirtlehre absolvierte. Mit Dibowski verbindet ihn das Herz für die Vielseitigkeit und eine Freundschaft. 2008 kauften die beiden gemeinsam Butts Avedon, einen Wallach v. Heraldik xx-Kronenkränich xx, das letzte Pferd, das noch von Friedrich Butt gezogen wurde.

### Besondere Pferde

Unter „Dibo“ wurde Avedon noch im Jahr des Kaufs Bundeschampion, zwei Jahre später gewann er Silber bei der WM der jungen Vielseitigkeitspferde. 2012 belegte er Rang drei beim CCI4\* (heute CCI5\*-L) in Luhmühlen. 2013 holten die beiden Teamgold bei der EM in Malmö. 2019 verabschiedete Andreas Dibowski den Rappen aus dem

Sport, nachdem er nochmal siegreich beim CCI4\*-S in Strzegom gewesen war und Achter beim CCI5\*-L in Pau wurde. Damals sagte sein Reiter: „Es gibt Pferde, an denen man sich erfreut. Die man verwöhnt, die man liebt. Es gibt Pferde, die sind Partner. Mit ihnen gewinnt man, mit ihnen verliert man. Und es gibt Pferde, mit denen ist alles anders. Mit ihnen ist alles besonders. Es gibt Avedon.“ Das kann Dr. Manfred Giensch bestimmt genauso unterschreiben. Wallussa war wohl das Pferd seines Lebens als Reiter, Butts Avedon ist es für ihn als Pferdebesitzer. So war auch klar, dass Avedon nach seinem Abschied von Dibowskis zu Familie Giensch umzieht. Seitdem genießt der mittlerweile 20-jährige Wallach die Wiese und Fürsorge der Mädchen und ist ihnen außerdem ein guter Lehrmeister: Mit Lara war er bis CCI 3\*-L erfolgreich unterwegs und mit Ella hat er Zwei-Sterne-Prüfungen absolviert. Dr. Manfred Giensch streicht dem Rappen über den Hals. Er lächelt, wenn er über seine Enkelinnen und wenn er über Avedon spricht. „Pferde bedeuten Entspannung für mich. Sie sind Verpflichtung, eine Aufgabe und letztendlich Freude. Ich bewundere die Psyche der Pferde, alles, was sie freiwillig machen. Sie haben so viel Kopf. Wie oft sie ihren Reitern mithelfen... bewundernswert.“

Laura Becker



**PFERD & REITER**  
Internationale Reiterreisen

## Reise von PFERD & REITER mit PM-Rabatt: Diverse Termine Kirgistan: Trail auf der Seidenstraße



Verschiedene Termine buchbar.

Fotos:  
PFERD & REITER

Kirgistan ruft zu einem ruhigen Trail mit Expeditionscharakter im Hochgebirge. Die Reisegäste reiten über alpine Wiesen und durch weite Täler – stets die schneebedeckten, in der Sonne glitzernden und alles überragenden Berggipfel des Tianschan-Gebirges im Blick. Herzliche und gastfreundliche Nomadenfamilien bringen ihre Kultur und das für Europäer so exotische Leben näher. In der Wildnis erleben die Reiter eine erholsame Einsamkeit und genießen fantastische Ausblicke von den Bergen. Die Reise ist zu unterschiedlichen Terminen von Juni bis August buchbar. Reiter sollten sattelfest im Gelände sein und ein Pferd beim Bergauf-Bergab-Reiten gut entlasten können, eine gute Kondition und Ausdauer sind erforderlich. An den Reittagen werden jeweils fünf bis sechs Stunden im Sattel verbracht, die Ritte finden in ruhigem Tempo statt.

### Reiseablauf

**1. Tag:** Ankunft frühmorgens am Flughafen Bishkek. Kurze Fahrt nach Bishkek, Frühstück und anschließend Transfer nach Barskoon (fünf bis sechs Stunden). Übernachtung in einer Privatpension.

**2. Tag:** Kurze Fahrt zum Barskoon Canyon. Bepacken der Pferde und Ritt durch ein Waldgebiet, vorbei an Rinder-, Schaf- und Pferdeherden.

**3. Tag:** Nach einem Frühstück in frischer Bergluft geht es zu Pferd höher in die Vegetationszone des Hochgebirges, wo die Wälder lichter werden.

**4. Tag:** Die erste Passüberquerung auf 3.900 Meter Höhe nähert sich. Beim Ritt dorthin kann der fanstatische Ausblick ins Kerege-Tash-Tal mit den schneebedeckten Berggipfeln im Hintergrund genossen werden.

**5. Tag:** Überquerung eines Flusses und Ritt ins Hochtal Sary-Tor. Am Nachmittag geht es zurück ins Tal zum Camp neben dem Fluss Kerege-Tash.

**6. Tag:** Der Weg führt bergab durch das weite Uch-Emchek-Tal zum Zeltplatz in der Nähe der Hirtenställe.

**7. Tag:** Der heutige Weg führt den Berg hinab. In dieser absoluten Einsamkeit begegnet man nur Tierherden mit Yaks, Pferden, Kühen, Schafen und Ziegen. Das Camp wird nahe der Kok-Jar-Schlucht aufgeschlagen.

**8. Tag:** Entlang des Flusses Burkan führt der Ritt in Richtung Jaman-Echki-Massiv. Das heutige Zeltcamp liegt am Jaman-Echki-Fluss.

**9. Tag:** Ritt durch ein Tal, die sich auf-türmenden, schneebedeckten Berggipfel immer im Blick.

**10. Tag:** Der Arabel Pass auf 3.850 Meter Höhe wird überquert und das Seengebiet vor dem Juuku-Pass erreicht. Das Camp für die Nacht wird neben dem Fluss Arabel-Suu aufgeschlagen.

**11. Tag:** Ritt in der Ebene, umgeben von gewaltigen Bergen. Über den Juuku-Pass auf 3.633 Metern Höhe geht es ins Juuku-Tal.

**12. Tag:** Eine letzte Passüberquerung, bevor unser Weg ins Sary-Moinok Tal führt. Rückfahrt nach Barskoon (ca. eine Stunde). Übernachtung im Privatquartier.

**13. Tag:** Fahrt nach Bishkek (fünf bis sechs Stunden), Hotelübernachtung.

**14. Tag:** Stadttour durch Bishkek.

**15. Tag:** Frühstück, Abreise.

### Reiseleistungen

Sammeltransfer ab/bis Flughafen Bishkek, 14 Übernachtungen in Camps, Privatpensionen und Hotel, Vollpension (Hotel: nur Frühstück), Reitprogramm wie beschrieben.

### Reisepreis

1.992 Euro pro PM im Doppelzimmer, 2.097 Euro pro Nicht-PM.



**Info und Anmeldung:**  
PFERD & REITER  
Auf dem Kamp 12  
22889 Tangstedt  
Tel.: 040/607669-62  
E-Mail: s.niederhofer  
@pferdreiter.de  
www.pferdreiter.de/  
asien/kirgisistan.php

Bitte bei Buchung die Mitgliedsnummer angeben!

Kohorst-Reise mit PM-Rabatt: 31. August bis 6. September

## Gestüte und Geschichte in Polen und Litauen

# KOHORST Reisen



Die Reise durch Masuren und das Memelland, zwei der reizvollsten Landschaften Polens und Litauens, gilt der Pferdezucht, Kultur und Geschichte Litauens und der ehemaligen Provinz Ostpreußens. Traditionsreiche Herrenhäuser und Schlösser, die zum Teil nur noch als Ruinen besichtigt werden können oder aber aufwändig restauriert wurden, sind Ziele dieser Reise. Unter anderem werden im Herzen Masurens Schloss Schlobitten der Fürsten zu Dohna und die Burg Schönberg, uralter Familiensitz der Grafen zu Finckenstein, und Schloss Quittainen, von dem aus Marion Gräfin Dönhoff zu ihrem im Buch „Namen, die keiner mehr nennt!“ verarbeiteten Ritt gegen Westen aufbrach, besichtigt. Emotional wird der Besuch des Frischen Haffs in Frauenburg, das an den Großen Treck im Winter 1945 erinnert. Aber auch Traditionsgestüte wie Kadinen (Cadiny), das Hauptgestüt Liski oder das in junger Blüte stehende Gestüt Jadamowo werden reizvolle und tiefe Einblicke in die polnische Pferdezucht vermitteln. Weiter Richtung Rominter Heide, einem traditionsreichen Jagdgebiet der preußischen Landesherren, das heute

ein riesiges Naturreiservat darstellt. Auf der Fahrt Halt am Schloss Steinort, dem jahrhundertealten Stammsitz der Grafen Lehndorff. Direkt im Anschluss folgt eine zauberhafte Schifffahrt über den Löwentin- und den Mauersee. In Litauen angekommen, wird das litauische Staatsgestüt Nemunas mit seiner hochklassigen Trakehner Herde besichtigt. Weiter führt die Reise in die unverwechselbare Landschaft des Memeldeltas, der Heimat von Lena Grigoleit zum „Rombinus“, eine uralte russische Kultstätte an der litauisch-russischen Grenze. Der Besuch der Kurischen Nehrung mit dem Künstlerdorf Nidden ist ein Höhepunkt der Reise. Danach Fährüberfahrt über Nacht nach Kiel. Die Reise wird begleitet von Zuchtperte Erhard Schulte.

### Reiseablauf

1. Tag: Anreise ab Dinklage über Hamburg und Berlin nach Danzig (Flug auf Anfrage). Gemeinsames Abendessen und Besichtigung der historischen Altstadt.
2. Tag: Danzig – Ermland – Schlobitten – Schloss Quittainen – Gestüt Kadinen – Frauenberg – Frisches Haff – Galiny

3. Tag: Galiny – Ermland – Burg Schönberg – Gestüt Jadamowo – Galiny
4. Tag: Galiny – Liski – Schifffahrt – Schloss Steinort – Marijampole
5. Tag: Marijampole – Gestüt Nemunas – Memeldelta – Rombinus – Klaipeda
6. Tag: Klaipeda – Kurische Nehrung – Nidden – Fährüberfahrt
7. Tag: Kiel – Rückreise über Hamburg

### Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, fünf Übernachtungen/Frühstück in Hotels, Fährpassage Klaipeda-Kiel mit Übernachtung in Zwei-Bett-Kabine innen, sechs Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü, Ausflüge und Eintritte, Stadtführungen in Danzig und Klaipeda, Ortstaxe, Reiseleitung.

### Reisepreis

1.640 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM  
1.690 Euro, EZ-Zuschlag 350 Euro.

Weitere Kabinenkategorien für die Fährpassage auf Anfrage. Anmeldeschluss 30. Juni 2024. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

*Trakehner Herde  
im Memeldelta;  
Foto: Margaret  
McGregor*

**Information und  
Buchung beim  
Reiseveranstalter:**  
Kohorst Reisen GmbH  
Märschendorfer Str. 25  
49413 Dinklage  
Telefon  
04443/5071900  
Fax 04443/1639  
E-Mail:  
info@kohorst-reisen.de



*Diafys OLD gewinnt 2023 mit Stefanie Wittmann das Bundeschampionat der siebenjährigen Dressurpferde. Foto: Dr. Tanja Becker/Equitaris*

PM-Kurzreise vom 6. bis 8. September

## HKM Bundeschampionate Warendorf – Schaufenster der deutschen Pferdezucht

Wer kennt es nicht: In Warendorf sind HKM Bundeschampionate und alle Zimmer ausgebucht. Die Gäste dieser Reise haben es da leichter. Ab sofort können sie wieder ein Reisepaket buchen, das eine Hotelunterkunft von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September inklusive Frühstück sowie weitere Leistungen beinhaltet, die den Turnieraufenthalt angenehmer, einfacher und spannender machen. Das Landhotel mit kostenfreien Hotelparkplätzen liegt rund 23 Kilometer vom Turniergelände entfernt, die Transfers erfolgen in eigener Regie.

### Reiseablauf

**Freitag, 6. September:** Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung und die Leiterin des PM-Bereichs Stephanie Pigisch auf dem Turniergelände. Am Nachmittag gibt es bei einem Sekttempfang und Schnittchen im Ehren-gastbereich aktuelle Turnierinformatio-

- Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen
- Informationen aus erster Hand: Persönliches Gespräch mit Turnierleiter Markus Scharmann
- exklusiver Sekttempfang auf dem Gelände

nen aus erster Hand von Turnierleiter Markus Scharmann. Im Gespräch mit ihm erfahren die Reiseteilnehmer interessante Details zur Veranstaltung und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**Samstag, 7. September:** Die ersten Finalprüfungen der HKM Bundeschampionate beginnen. Rund 1.000 Pferde starteten in den Qualifikationen, um bei den Finals dabei zu sein.

**Sonntag, 8. September:** Am Ende des Turniertages stehen alle neuen Bundeschampions fest. Check-out im Hotel und Abreise in Eigenregie.

### Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen/Frühstück, Dauerkarte Freitag bis Sonntag, Sekttempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter, FN-Reiseleitung, Reisepreisversicherungsschein.

### Reisepreis

Pro PM im DZ 289 Euro, für Nicht-PM 329 Euro, EZ-Zuschlag 80 Euro. Anmeldeschluss 1. Juli 2024, Mindestteilnehmerzahl zehn Personen. Änderungen vorbehalten. Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Weitere Informationen auf Anfrage.

### Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

# Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel:** PM-Reisekalender

## Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn bei Deutschlands ältestem Reitturnier sind nicht nur große Emotionen garantiert, sondern auch die Betten in der Stadt sind ob des zeitgleich stattfindenden Hafengeburtstags knapp. Das Reisepaket beinhaltet

eine exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung.

PM 799 Euro, Nicht-PM 849 Euro, EZ-Zuschlag 240 Euro



*Der Abstieg vom Wall mit anschließendem Plankensprung ist eine der Klippen im Derby-Parcours – für die Derbysieger 2023 Marvin Jüngel und Balou's Erbin war sie kein Problem. Foto: Stefan Lafrentz*

**9. bis 12. Mai**

## Englands Pferdeleidenschaft

Diese Reise führt an Orte, an denen die Pferdeleidenschaft der Engländer nachlebt werden kann. Besucht werden unter anderem Newmarket, bekannt als Zentrum der europäischen Vollblutpferdezucht, Pferderennen im legendären Ascot und die Anlage der britischen

Vielseitigkeitsikone William Fox-Pitt. Eine Stadtrundfahrt durch London sowie ein Besuch des royalen Schlosses Windsor runden die Reise kulturell ab.

PM 1.499 Euro, Nicht-PM 1.599 Euro, EZ-Zuschlag 300 Euro



*Ein Besuch in Royal Ascot ist mehr als nur Pferderennen, es ist ein Gesellschaftsereignis und Gesamterlebnis. Foto: Frank Sorge*

**19. bis 23. Juni**

## Pferde pur in Island

Sie sind bunt, vielseitig und vor allem aufgrund ihres guten Charakters sehr beliebt: Islandpferde. Doch auch abseits seiner Pferde hat die Insel einiges zu bieten. Daher führt die Reiseroute gleichermaßen zu den tollsten Landschaften und Naturereignissen des Landes, be-

sucht einheimische Züchter und mit dem „Landsmót“ das weltweit größte Islandpferdefestival. Eine Reise, die einzigartige Erlebnisse verspricht!

PM 3.569 Euro, Nicht-PM 3.679 Euro, EZ-Zuschlag 1.155 Euro



*Pferde in atemberaubend schöner Landschaft – Island hat viel zu bieten. Foto: Visit Iceland*

**28. Juni bis 7. Juli**

## CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich beim CHIO Aachen Pferdesportler aus aller Welt. Die Reiseteilnehmer können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen in Richtung Olympische Spiele 2024 in Paris fallen. Da Betten und Tickets für das große Aachen-Erlebnis stets heiß begehrt sind, lohnt es sich kurzentschlossen zu sein

und sich beides frühzeitig zu sichern. Dann steht der Vorfreude nichts im Wege. Neben dem Standardreisepaket „Dressur“ können optional Springtickets hinzugebucht werden.

PM 679 Euro, Nicht-PM 729 Euro, EZ-Zuschlag 150 Euro



*Großen Sport in der Aachener Soers live erleben. Foto: Stefan Lafrentz*

**5. bis 7. Juli**

## Auf den Spuren der Wüstenpferde Namibias

Zu spektakulären Landschaften und für Pferdeliebhaber interessanten Orten führt diese 14-tägige Expedition durch Namibia. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Wüstenpferde der Namib. Aber auch Safari-Fans kommen auf ihre Kosten und können Elefanten, Nashör-

ner & Co. in freier Wildbahn erleben. Versierter Reiseleiter ist Achim Winkler, ehemaliger Direktor des Duisburger Zoos.

PM 4.319 Euro, Nicht-PM 4.419 Euro, EZ auf Anfrage



*PM-Reisegäste auf Tuchfühlung mit den Wildpferden. Foto: Karolin Heepmann*

**1. bis 14. November**



## Bundesweit

FN-Ausbilder-Online-Seminar:

### Spät- und Wiedereinsteiger an den Pferdesport heranführen

mit Jörg Jacobs

Dienstag, 6. Februar

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

### Management der Zuchtstute aus tierärztlicher Sicht

mit Dr. Jutta Sielhorst

Mittwoch, 21. Februar

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



DKThR-Online-Fachseminar

### Train your brain – Neuroathletik in der pferdegestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung

mit Dr. Julia Steinhardt

Dienstag, 16. März

Beginn 18 Uhr

Neuroathletik – der Schlüssel zur erfolgreichen Förderung und Therapie! Das Seminar vermittelt fundiertes Wissen und praktischen Fähigkeiten, um die Neuroathletik in der pferdegestützten Therapie, Förderung und im Pferdesport für Menschen mit Behinderung anwenden zu können.

85 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare)



Uta Gräf gibt im PM-Online-Seminar Ausbildungstipps für ein durchlässiges und leistungsbereites Pferd. Foto: privat

DKThR-Online-Fachseminar

### Von Null auf Hundert Therapieplätze: Aufbau und Management eines erfolgreichen Reittherapiezentrums

mit Marion Drache

Samstag, 16. März

Beginn 9 Uhr

Dieses Fachseminar richtet sich sowohl an Einsteiger, die ihre eigene Reittherapieeinrichtung aufbauen möchten, als auch an Fachleute aus anderen Therapiebetrieben, die vom Fachwissen der Referentin profitieren möchten.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare)



PM-Online-Seminar

### Fütterung des Sportpferdes

mit Mona Otte

Dienstag, 12. März

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

### Das 1x1 der Pferdezucht

mit Dr. Teresa Dohms-Warnecke

Dienstag, 19. März

Beginn 20 Uhr

Einmal ein Fohlen aus der eigenen Stute züchten – ein Traum, den viele Pferdebesitzer haben. Doch was muss man wissen und tun, damit aus diesem Traum Wirklichkeit wird? Im PM-Online-Seminar gibt FN-Zuchtpertin Dr. Teresa Dohms-Warnecke Einblicke in die Basics der Pferde-zucht. Dabei geht sie auf die Voraussetzungen ein, die eine Stute für die Zucht mitbringen sollte und wie man Züchter eines Fohlens werden kann.

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

### Pferdeausbildung reell und individuell

mit Uta Gräf

Mittwoch, 27. März

Beginn 20 Uhr

Die klassische Reitlehre bietet mit ihrem Herzstück, der Skala der Ausbildung, einen Leitfaden für die pferdegerechte Ausbildung. Doch wer in der Praxis mit Pferden arbeitet, weiß, dass der Weg zum durchlässigen und leistungsbereiten Partner nicht immer einfach und dass jedes Pferd individuell zu betrachten ist. In diesem PM-Online-Seminar gibt Uta Gräf umfassende Tipps zu einer realen und individuellen Pferdeausbildung. Dabei steht vor allem die Durchlässigkeit im Mittelpunkt des Interesses. Uta Gräf zeigt, was Übungen wie Trab-Schritt-Übergänge und Reiten in Dehnungshaltung bewirken können und wie



Einmal ein Fohlen aus der eigenen Stute züchten – Was muss man wissen und tun, damit aus diesem Traum Wirklichkeit wird? Foto: pxhere.com

sie von verschiedenen Pferden unterschiedlich angenommen werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 39

## Baden-Württemberg

FN-Ausbilderseminar

### Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

**Dienstag, 27. Februar**

Stuttgarter Reit- und Fahrverein

Beginn 17.30 Uhr

Welcher Sattel ist pferdegerecht? Baumlos oder mit Baum? Maßangefertigt oder von der Stange? Die Suche nach dem passenden Sattel kann für den einen oder anderen Reiter zur Lebensaufgabe werden. Klar ist: Ein Sattel muss Pferd und Reiter passen und ein unpassender Sattel kann bei beiden zu gesundheitlichen Problemen führen. In diesem FN-Ausbilderseminar geht Sattlermeister Frank Peter auf die richtige Passform des Sattels und ausschlaggebende Faktoren bei dessen Anpassung ein.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Seminar

### Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge

mit Fred Probst

**Freitag, 15. März**

Reitanlage Walter in Killingen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Exkursion

### Besuch der Kutschensammlung

Heinz Scheidel

**Samstag, 23. März**

Kutschensammlung Heinz Scheidl in Mannheim  
Beginn 13 Uhr

Sie wird als die größte private Kutschensammlung Europas bezeichnet und ist nur für angemeldete Gruppen zugänglich: Die Kutschensammlung des erfolgreichen Bauunternehmers, Fahrsportenthusiasten und leidenschaftlichen Sammlers Heinz Scheidel zeigt auf rund 8.000 Quadratmetern Fläche etwa 560 Exponate pferdegezogener Kutschen, Schlitten, landwirtschaftlicher Ackergeräte, Fuhrwerke, Luxuswagen, Pferdegewichte, Kinderkutschen und Reitutensilien und hat darüber hinaus auch zahlreiche Bücher, Dokumente und Kunstobjekte zum Thema zusammengetragen.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### Besser Reiten und vermitteln: Faszination Dressursport

mit Christoph Hess

**Montag, 8. April**

Gestüt Birkhof in Donzdorf

Beginn 18 Uhr

Bei diesem Kreativseminar stehen zwei Fragestellungen im Mittelpunkt. Erstens: Wie lässt sich die Leistung in Dressurprüfungen verbessern? Zweitens: Wie gelingt es, die Faszination Dressursport nach außen noch besser zu vermitteln? Im Dialog mit den Seminarteilnehmern zeigt der FN-Ausbildungsbotschafter, wie sich sinnvoll aufgebautes Training nach den Grundsätzen der klassischen Reitlehre positiv auf die im Dressurviereck gezeigten Vorstellungen auswirkt. Außerdem diskutiert er gemeinsam mit dem Gestütsleiter Thomas Casper und den Teilnehmern, wie es gelingen kann, den Dressursport transparenter nachvollziehbar zu machen. Zudem werden Anreize vermittelt, wie jeder von uns zu einem noch besseren Gelingen dazu beitragen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Seminar

### Schritt für Schritt zur vielseitigen Grundausbildung

mit Markus Lämmle

**Donnerstag, 18. April**

Haupt- und Landgestüt Marbach

Beginn 18 Uhr

In diesem PM-Seminar zeigt Markus Lämmle, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter der Landesreitschule Marbach, wie sich eine vielseitige Grundausbildung Schritt für Schritt erfolgreich



Wie sieht eine vielseitige Grundausbildung aus? Die Antwort gibt es bei einem PM-Seminar in Marbach.  
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

umsetzen lässt. In Theorie und Praxis leistet er Hilfestellung für alles andere als monotone Trainingswochen und stellt Ideen vor, die inspirieren und sich zuhause leicht in den eigenen Trainingsalltag integrieren lassen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Bayern

PM-Seminar

### Abwechslungsreich trainieren:

So geht's!

mit Markus Lämmle

**Montag, 18. März**

Reitverein Thierhaupten

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Seminar

### Gedankenkraft schafft Wirklichkeit – Mentaltraining

mit Wolfgang Kutting

**Donnerstag, 21. März**

Reitanlage Wolfsangel GbR in Großostheim

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39





## JETZT BEWERBEN FÜR DIE NEUE SAISON!

### J.J. DARBOVEN VEREINS-INITIATIVE GEHT 2024 WEITER!

Das ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der „J.J. Darboven Vereins-Initiative“, die das Hamburger Kaffeeunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und EN GARDE Marketing zum Vorteil der Reitvereine auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J. Darboven all das zur Verfügung, was eine professionelle Kaffeeverorgung an den Turniertagen erfordert: Kaffeemaschinen, IDEE KAFFEE, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Ankündigung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial.



100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese Veranstalter-Kits auch in diesem Jahr gewinnen.

### BEWERBUNGSSCHLUSS: 23. FEBRUAR 2024

Online kann sich dann wieder jeder Verein bewerben, der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) plant und dessen Gastro- Bereich komplett ehrenamtlich geführt wird. Unter allen Teilnehmern werden 100 Reitvereine ausgewählt, die für ihre Turnierveranstaltung ein Ankündigungs- und ein Veranstaltungspaket der Firma J.J. Darboven erhalten. Teilnahmebedingungen und alle weitere Informationen finden Sie auf der Website.

[WWW.PFERD-AKTUELL.DE/VEREINSINITIATIVE](http://WWW.PFERD-AKTUELL.DE/VEREINSINITIATIVE)



Tipps zum fliegenden Wechsel gibt FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess in Bayern. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

#### PM-Seminar **Fliegender Wechsel im Fokus**

mit Christoph Hess  
**Dienstag, 9. April**  
Dressurhall Sessler in Mintraching  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### FN-Ausbilderseminar **Pferdegerechte Ausbildung**

im Einklang mit der Natur des Pferdes  
mit Martin Plewa  
**Donnerstag, 11. April**  
Pferdezentrum Franken in Ansbach  
Beginn 17 Uhr  
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Seminar **Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingt der Turnierstart**

mit Knut Danzberg  
**Mittwoch, 27. März**  
Hof Bernadotte in Teltow  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Seminar **Bewertungskriterien von der A- bis zur M-Dressur**

mit Christoph Hess  
**Dienstag, 16. April**  
Reitsportpark Dallgow  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



### Berlin-Brandenburg

#### 9. Liebenberger Pferdeforum **Mit moderner Technik und starken Marken zum Erfolg**

u. a. mit Sönke Rothenberger, Matthias Alexander Rath, Andrina Suter  
**Freitag, 24. März**  
Schloss & Gut Liebenberg im Löwenberger Land  
Beginn 10 Uhr  
PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro (inkl. Essen und Getränke)

**Info/Anmeldung:** [https://watch.clipmyhorse.tv/Anmeldung\\_LiebenbergerPferdeforum2024](https://watch.clipmyhorse.tv/Anmeldung_LiebenbergerPferdeforum2024)



Bei einem PM-Seminar in Dallgow nimmt Christoph Hess die Dressuren der Klassen A bis M genau unter die Lupe und erläutert Bewertungskriterien. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

## Hannover

FN-Ausbilderseminar

**Die vielseitige Grundausbildung zur Gesunderhaltung von (Sport-)Pferden**

mit Bettina Hoy

**Dienstag, 12. März**

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



Vortrag im Deutschen Pferdemuseum

**Die Optimierung der Mensch-Pferd-Kommunikation**

mit Dr. Vivian Gabor

**Donnerstag, 14. März**

Deutsches Pferdemuseum Verden

Beginn 19.30 Uhr

In ihrem Vortrag geht Dr. Vivian Gabor auf die grundlegenden Lernprozesse des Pferdes ein und zeigt Lösungsansätze für Problemverhalten auf. Die Museumsgäste erfahren, wie der Mensch über die Bodenarbeit mit seinem Pferd lernen kann, sein Verhalten zu verändern. Sie veranschaulicht, dass sich durch die richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeiten lassen und stellt dar, wie eine pferdegerechte Kommunikation über das richtige Führen bis hin zum Reiten gelingen kann.

PM 8 Euro, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** telefonisch unter 04231/807140



*Junge Dressurpferde optimal auf ihr Turnierdebüt vorbereiten – den Schlüssel zum Erfolg zeigt ein PM-Seminar in Wolfsburg auf. Foto: Holger Schupp/FN-Archiv*

PM-Seminar

**Zielsicher zum Debüt: Junge Dressurpferde erfolgreich ausbilden und vorstellen**

mit Julia Olm

**Dienstag, 9. April**

Reitverein Wolfsburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



PM-Seminar

**Biomechanisch korrekt Reiten – Wie das Haltungsmuster das Reiten beeinflusst**

mit René Baumann

**Montag, 22. April**

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



## Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

## Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)

**Wofür steht welches Logo?**



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

**Anmeldung Online:**

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Deutsche Reiterliche Vereinigung FN-Seminarteam  
48229 Warendorf



Wie man das korrekte Anreiten eines Sprungs mit Reitschülern Schritt für Schritt erarbeitet, ist Thema in einem Ausbilderseminar in Dorum. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

#### FN-Ausbilderseminar

##### Tipps vom Ausbilder:

##### Den richtigen Absprung vermitteln

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 26. April

Wurster Reitklub in Wurster Nordseeküste/OT  
Dorum

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



## Rheinland

#### FN-Ausbilderseminar

##### Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

Dienstag, 20. Februar

Reit- und Fahrverein Hüls in Krefeld



Beginn 17.30 Uhr

Inhalt siehe „Baden-Württemberg“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

#### PM-Seminar

##### Applaus für die Losgelassenheit

mit Rolf Petruschke

Montag, 25. März

Margarethenhof in Swisttal

Beginn 18 Uhr

Woran der Reiter erkennt, dass sein Pferd entspannt oder verspannt ist und wie er die Losgelassenheit des Pferdes fördern kann, erklärt Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke in diesem PM-Seminar. Dabei geht er nicht nur auf die Losgelassenheit des Pferdes, sondern auch auf die des Reiters ein und demonstriert, wie sich Pferd und Reiter in diesem Punkt gegenseitig beeinflussen. Anhand verschiedener Reiter-Pferd-Paare zeigt er Übungen und Lektionen, die Reiter jeder Disziplin und jeder Leistungsklasse in das tägliche Training einbauen können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



## Hessen

#### FN-Ausbilderseminar

##### Was zeichnet guten und wertschätzenden Reitunterricht aus?

mit Rolf Petruschke

Montag, 4. März

Pensions- und Ausbildungsbetrieb Philipp Pavel  
in Calden-Fürstenwald

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



#### PM-Seminar

##### Tipps vom Profi: Ausbildung und pferdegerechter Einsatz von Springpferden

mit Alois Pollmann-Schweckhorst

Dienstag, 12. März

Reit- und Fahrverein Viernheim

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Um die Losgelassenheit  
von Pferd und Reiter geht es bei einem  
PM-Seminar in Swisttal.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv





Bei einem PM-Seminar lernen Kinder durch verschiedene Übungen Konzentrationsfähigkeit zu trainieren und zu steigern. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

# NÄHER DRAN.

Näher am *Wissen.*



Pferd & Mensch **pm**

Als Persönliches Mitglied der FN können Sie **vergünstigt an Seminaren** zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung, und -ausbildung teilnehmen. Einige Online-Seminare sind für PM **sogar kostenlos.**

Alle Seminare online unter:  
[fn-pm.de](http://fn-pm.de)



Welches Gebiss passt zu meinem Pferd und was muss ich anatomisch bei der Wahl beachten? Antworten auf diese Fragen geben Experten bei PM-Seminaren an unterschiedlichen Orten. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

## Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

### Konzentrationstraining für Kinder in Reitsport und Schule

mit Katja Kolb

**Dienstag, 12. März**

Reitsportzentrum Triebseiderhof GbR in St. Ingbert

Beginn 17 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis

mit Heiko Schmidt-Sentek und Rolf Petruschke

**Dienstag, 16. April**

Reitanlage Hofgut Petersau in Frankenthal

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### Passt das Mineralfutter zu meiner Schabracke? – Pferdefütterung ohne Schnörkel

mit Constanze Röhm

**Montag, 29. April**

Trimmelter Hof in Trier

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39





ALLSPAN  
german | horse

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

- Marie von Ebner-Eschenbach



Allspan German Horse setzt auf mehr Nachhaltigkeit! Unsere natürlichen Einstreuprodukte werden zukünftig in recycelter Folie verpackt. Achten Sie auf unser **Recyclinglogo** auf den Verpackungen.

WWW.ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE  
INFO@ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE



Wie man mit Bodenarbeit systematisch Dinge erarbeitet, zeigt Bodenarbeits-Expertin Dr. Vivian Gabor bei einem PM-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

### Schleswig-Holstein

PM-Seminar  
**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**  
mit Dr. Vivian Gabor  
**Montag, 25. März**  
Sportstall Struck in Emkendorf  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar  
**Biomechanisch korrekt reiten – Pferd und Reiter im Einklang**  
mit Daniela Rahn  
**Donnerstag, 25. April**  
Reitanlage Zukowski in Grande  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



Welche Übungen sich eignen, um in Hüfte, Knie und Rücken locker zu bleiben, verrät Physiotherapeutin Corinna Jungblut-Pohl bei einem PM-Seminar. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv



## Thüringen

PM-Seminar

### Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Dienstag, 9. April**

Thüringer Reit- und Fahrverband in Erfurt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### Besser Reiten – locker bleiben in Hüfte, Knie und Rücken

mit Corinna Jungblut-Pohl

**Freitag, 26. April**

Reitanlage Linda in Mechelroda

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



In Dülmen existiert schon seit frühesten Zeiten eine Herde wilder Pferde –  
PM-Exkursionen besuchen die Wildpferde im Merfelder Bruch. Foto: Maike Hoheisel-Popp

## Weser-Ems

PM-Seminar

### Anforderungen im Fahrparcours verständlich erklärt

mit Josef Middendorf und Wolfgang Locher

**Sonntag, 25. Februar**

Landeslehrstätte Vechta

Beginn 11 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



## Westfalen

PM-Exkursion

### Besuch bei den Dülmener Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Freitag, 19. April**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Exkursion für Kinder

### Zu Besuch bei Wildpferden mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Samstag, 20. April**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Diese Exkursion richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 10 Euro).

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



# NÄHER DRAN.

Näher an der **Prämie.**



## Sie sind Persönliches Mitglied? Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: [fn-pm.de](http://fn-pm.de)



1 Dressurgamasche  
von Waldhausen



2 Fleecedecke  
von Waldhausen



3 15 Euro + 15 Euro  
(Werber und Geworbener erhalten jeweils einen Gutschein)



4 Lehrbücher Pferdeführer-  
schein ‚Reiten‘ und  
‚Umgang mit dem Pferd‘





# NÄHER DRAN.

*Näher an artgerechter Pferdehaltung.*

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzenthema der Persönlichen Mitglieder der FN. Im PM-Forum Sonderheft werden verschiedene Haltungssysteme auf den Prüfstand gestellt, Tipps rund um freie Bewegung zu verschiedenen Jahreszeiten gegeben und mögliche Gefahrenquellen in Pferdeställen beleuchtet.

Das Sonderheft ist für PM als kostenfreier Download unter [pferd-aktuell.de/fn-shop](http://pferd-aktuell.de/fn-shop) erhältlich.



**Die Persönlichen  
Mitglieder der FN**

Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter:  
[www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

<b>Pferd Bodensee Friedrichshafen</b>	25 % Rabatt	Vorverkauf von ermäßigten Tickets unter <a href="http://tickets.messe-friedrichshafen.de">tickets.messe-friedrichshafen.de</a> . Bitte den PM-Ausweis an der Kasse vorzeigen.	<b>16.–18. Februar Friedrichshafen   BAW</b> Normaltarif 17 €
<b>Nordpferd Neumünster</b>	2 € Ermäßigung an der Tageskasse	Tickets vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises.	<b>12.–14. April Neumünster   SHO</b> Normaltarif ab 13 €
<b>Deutsches Spring- und Dressurderby, Hamburg</b>	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Erwerb über die Hotline 01805 119 115 oder per E-Mail an <a href="mailto:ticket@engarde.de">ticket@engarde.de</a> ; an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen	<b>8.–12. Mai Hamburg   HAM</b> Normaltarif ab 25 €
<b>Pferd International, München</b>	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf bei <a href="http://www.ticketmaster.de">www.ticketmaster.de</a> ; PM-Nummer gilt als Rabattcode	<b>9.–12. Mai München-Riem   BAY</b> Normaltarif 29 €
<b>Balve Optimum</b>	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht) im Vorverkauf und an der Tageskasse	VVK unter <a href="http://balve-optimum.de/tickets">balve-optimum.de/tickets</a> , eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode, an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen.	<b>6.–9. Juni Balve   WEF</b> Normaltarif ab 6 €
<b>Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen</b>	5 % Rabatt (15 €) im Vorverkauf auf zwei Member-Club-Karten	Die PM-Nummer kann als Gutscheincode eingegeben werden.	<b>13.–16. Juni Luhmühlen   HAN</b> Normaltarif Member-Club 300 €
<b>CHIO Aachen</b>	25 % Rabatt auf alle Tribünen für Springen am 2., 3. und 5. Juli für PM und eine Begleitperson	Tickets vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	<b>2., 3. und 5. Juli Aachen   RHL</b> Normaltarif ab 19 €
<b>CHI Donaueschingen</b>	20 % Rabatt auf Flanierkarten (Donnerstag bis Sonntag)	Flanierkarten an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	<b>12.–15. September Donaueschingen   BAW</b> Normaltarif ab 15 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:  
[www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile)

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



Foto: privat

## Mitarbeiter stellen sich vor

**Name:** Kathrin Krage

**Bei der FN seit:** Februar 2019

**Das mache ich:** Ich bin Ansprechpartnerin für die Trainerausbildung. Dabei sind die Themen äußerst vielfältig, da unsere Trainer in allen Bereichen des Pferdesports eine Rolle spielen. Die APO ist mein ständiger Begleiter, denn es tauchen immer wieder neue, individuelle Fragen auf, vom Abzeichen bis zur DOSB-Lizenz. Mir gefällt es, unsere Ausbildungsinhalte in einem zeitgemäßen Vermittlungsprozess mitgestalten zu können, denn Ausbildung ist immer ein Prozess – für Pferde, Reiter und Ausbilder gleichermaßen und pferdegerechte Ausbildung ist überall gefragt.

**Diese Anliegen sind bei mir richtig:** Alle Fragen zur Aus- und Fortbildung der Trainer C, B, A im Pferdesport.

**Das verbindet mich mit dem Pferd:** Pferde bestimmen meinen Alltag. Seit meinem 8. Lebensjahr darf ich reiten. Der „Wendytraum“ führte auf unerwarteten Wegen vom Schulpferd zum Leistungssport, sowohl als Pflegerin als auch selbst im Sattel. Konsequenterweise hat mich trotz Lehramtsstudiums der Pferdesport auch beruflich gewonnen, bis hin zur Pferdewirtschaftsmeisterin. Meine FN-Aufgaben passen prima mit meinem weiteren Leben als Ausbilderin im Heimatbetrieb mit pferdebegeisterten Söhnen und mittlerweile auch als Richterin zusammen – 99 Prozent Pferde!

**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
(FN), vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
pm-forum@fn-dokr.de  
www.fn-pm.de

**Redaktion:**  
Maike Hoheisel-Popp (Redaktions-  
leitung), Lisann Lippert, Lina Otto,  
in dieser Ausgabe unterstützt  
durch Laura Becker und Sabine  
Heüvel dop

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
pm@fn-dokr.de

**Mitgliederservice:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-  
Straße 13, 48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-628,  
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

**Druck und Herstellung:**  
MG Marketing GmbH,  
Holzheimer Straße 67,  
D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmolz,  
65307 Bad Schwalbach,  
uteschmolz@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-  
gung, Übersetzung, Verbreitung,  
Speicherung oder sonst elektronische  
Vervielfältigung, Verbreitung oder  
Verwertung nur mit vorheriger schrift-  
licher Genehmigung der Redaktion.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.  
übernehmen wir keine Gewähr. Der  
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.  
Gerichtsstand ist Warendorf.  
Redaktionsschluss Ausgabe  
3/24: 2. Februar 2024

### Auflösung

PM-Forum  
1/2024:

Philipp Weishaupt  
und Zineday

## Gewinnspiel: Der fotografische Blick

Da ist beim Foto aber einiges durcheinandergeraten! Das ursprüngliche Motiv ist kaum noch zu erkennen. Haben Sie den fotografischen (Durch-)Blick und können uns sagen, welches aus dem Spitzensport bekannte Reiter-Pferd-Paar hier zu sehen ist? Falls ja, gewinnen Sie in diesem Monat mit etwas Glück eine von zwei Dressurschabracken

Cotton Contrast von Eskadron in der Farbe blackberry. Schicken Sie uns dazu Ihre Lösung über das Teilnahmeformular im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de). Teilnahmeschluss ist der 18. Februar 2024. Die Lösung wird im PM-Forum 3/2024 bekanntgegeben.



FORUM digital

Der Gewinn





# Spüre die Leichtigkeit und Kraft!

## Trockennahrung aus **Fleischsaftgarung**

Fleischsaftgarung ist eine Zubereitungsmethode von **Frischfleisch**

### Geistig wach und körperlich agil

- ✓ durch die kurze Verdauungszeit von fleischsaftgegartem Fleisch
- ✓ denn fleischsaftgegartete Nahrung quillt nicht im Magen auf – kein Futterbauch

### Kraftvoll ein Leben lang

- ✓ denn fleischsaftgegartes Fleisch wird vom Hund besonders gut verwertet
- ✓ durch hochwertige Proteine aus Fleisch und Fleischsaft

### Jetzt risikofrei bestellen

100 Tage Geld-zurück-Garantie mit kostenfreiem Abholservice

Nur von **PLATINUM** seit 2004.



Snacks | Trockennahrung | Nassnahrung



# BAUMARKT

Immer eine Idee besser

**90x**  
in Deutschland und  
Luxembourg

**1x** auch  
in Ihrer  
Nähe

[www.globus-baumarkt.de](http://www.globus-baumarkt.de)

Besuchen Sie  
auch unseren  
**Online-Shop**

**Bequemer einkaufen!**

Ware online  
reservieren und nach  
**1 Stunde** abholen!



**GLOBUS**  
**BAUMARKT**